



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

Allerheiligen 2015 - Februar 2016



L



... neuer „Martinssaal“ Gemeinde und Pfarre ...

B L I C K E

C

H

T



Willkommen ist unsere erste Flüchtlingsfamilie



Dieses „Himmelsphänomen“, aufgenommen bei Thaya – ließ mich, als ich vom Besuch bei meiner Mutter wieder Richtung Bad Traunstein fuhr, einfach nur staunen. Vom Himmel herab gestützt - in tiefer Verbindung zwischen Himmel und Erde - das Licht durchdringt die Wolken, kraftvoll und geheimnisvoll zugleich – facettenreich, überwältigend – ich freue mich sehr über diese Entdeckung – Bilder werden wach in mir – Gott scheint so entdeckbar nahe. Dieser Licht – Blick als Geschenk am Weg - ich bin begeistert und dankbar. Ein kostbarer Moment.

Regina Sprinzl, Bad Traunstein

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein **helles Licht**; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, **strahlt ein Licht auf**“ Jesaja 9,1

Inhalt 3/2015

Thema: „Licht Blicke“

Thematische Beiträge:

- 01 „Licht Blicke“
- 02 Inhalt, Impressum
- 03 „es werde Licht“- Leitartikel
- 04 Licht erblicken, „Licht Blicke“
- 05 Schulprojekt Uganda, Licht Blicke
- 06 Willkommen Mensch Bad Traunstein
Ein Lichtblick für alle
- 07 Willkommen Mensch in XYZ

Pfarrberichte:

- 19 - 23 Bad Traunstein
- 24 - 26 Bärnkopf
- 27 - 30 Gutenbrunn
- 31 - 34 Kirchbach
- 35 - 40 Martinsberg
- 41 - 44 Rappottenstein
- 45 - 51 Schönbach
- 52 Werbung

Berichte und Informationen Pfarrverband:

- 08 Wichtige Informationen des
Seelsorgeteams
- 09 Lichtblicke Heilige
- 10 Segensfeier f. Täuflinge, Firmvorbereitung
Taizégebet
- 11 - 13 Berichte, Veranstaltungen, Hinweise
- 14 Licht Blick
- 15-17 Berichte, Informationen Veranstaltungen
- 18 Caritasseite



Print  kompensiert
Id-Nr. 1550740
www.druckmedien.at

Bildnachweis: Titelbilder - verschiedener Herkunft
Bilder welche nicht explizit ausgewiesen,
wurden von den MitarbeiterInnen der
Redaktion zur Verfügung gestellt.

Nächste Ausgabe: Anfang Februar 2016 erfolgt die nächste
Ausgabe von „Gemeinsam unterwegs“.
Berichte und Fotos von Veranstaltungen in
den Pfarren können jederzeit an uns per
Email gesendet werden.

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k.
Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel. Dieser ist Alleininhaber
der Pfarrverbandszeitung „Gemeinsam unterwegs.“

Impressum:
Herausgeber und Vervielfältigung:
Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 3, 1. Ausgabe
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Gestaltung, Layout:
Pfarrsekretärin Angela Mach u.
PAss.- Diakon Karl Mayerhofer-Sebera MAS

Druck:
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Kontakt Daten Team

Moderator Gerhard Gruber Tel. 0664/4152950 Mail: gerhard@wvkirche.at	Kaplan Joseph Busuulwa Tel. 0680/4412869 Mail: joseph@wvkirche.at	Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Tel. 0660/3135440 Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at
PAss Sabine Latzenhofer Tel. 0676/9656781 Mail: sabine.latzenhofer@gmx.at	Pfarrsekretärin Doris Schroll Tel. 0664/7832015 Mail: dorisschroll@gmx.at	Pfarrsekretärin Angela Mach Tel. 0680/5585963 Mail: angela.mach@aon.at

Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310 - Mail: office@wvkirche.at - www.wvkirche.at

es werde Licht ...

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser.

*Gott sprach: **Es werde Licht.** Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis*

und Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht.

Gen 1,1-5

*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und **das Leben war das Licht der Menschen.***

Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Der Prolog: Joh 1,1-18

Licht ist für uns Menschen so selbstverständlich, dass wir darüber normalerweise nicht nachdenken. Wo Licht ist, da ist Leben. So haben Menschen vor tausenden Jahren im Schöpfungsbericht die Grundvoraussetzung für jegliches Leben beschrieben. Sie haben Gott- dem Schöpfer des Lebens die Gabe des Lichtes zugesprochen bzw. es als Ursprung in Gott angenommen. Bevor Leben möglich ist, braucht es das Licht- denn es ist verbunden mit Wärme - ohne Wärme ist Leben nicht denkbar. Wie oben zitiert, ist in den ersten Sätzen der Hl. Schrift vom Licht, von der Entstehung jeglichen Lebens die Rede.

Wie sehr wir Menschen des Lichtes bedürfen, spüren viele in der nun kommenden Jahreszeit wieder sehr deutlich. In den trüben und nebeligen Herbsttagen wird der Lichtmangel spürbar und wirkt auf das körperliche und seelische Wohlbefinden von den meisten Menschen. Die natürlichen Sonnenstrahlen sind für die menschliche Gesundheit, für unser Immunsystem notwendige Voraussetzung. Ein Sprichwort sagt:

„Wo kein Licht hinkommt, kommt der Arzt hin!“

Alle Menschen bedürfen des Lichtes in verschiedensten Facetten.

Wurde im Schöpfungsbericht grundlegend über das Licht reflektiert, so beginnt der Evangelist Johannes theologisch mit dem „Licht-Sein“, dem wahren Licht das uns Menschen leuchtet, sich und uns alle zu beschäftigen und es zu deuten. Er bindet den Menschen in das Lichtwirken Gottes mit ein. Als Abbild oder Ebenbild Gottes sind wir Teil dieses Lichtes. Wir Menschen haben so teil am Licht Gottes und tragen dieses selbst in die Finsternis hinein um sie zu erleuchten. So gesehen sind wir selber mitbeteiligt an der Strahlkraft des Lichtes.

Weil das Licht uns allen gut tut, wir es für das Wohlbefinden brauchen, sind wir selber auch gefordert, mit dem eigenen Lichtsein behutsam und entsprechend umzugehen.

Wovon hängt die eigene Strahlkraft ab?

Wir alle wissen, dass eine starke Lichtquelle, entsprechend mit Energie versorgt werden muss um zu leuchten. Moderne Lampen bündeln das Licht so effizient, dass mit möglichst wenig Energie viel Leuchtkraft erzielt werden kann.

Wenn der Evangelist Johannes über den Täufer Johannes schreibt, dass er nicht selbst das Licht war, sondern nur Zeugnis für das Licht ablegte, dann sagt dies, dass seine Ausstrahlung einen anderen Ursprung hat und verweist zugleich auf einen Menschen der in die Welt kam mit dem wahren Licht, das jeden Menschen erleuchtet. Also muss die Energiequelle auch außerhalb von uns selbst sein.

Vielleicht sind wir Menschen mit einem Grundspeicher an Lichtenergie ausgestattet. Speicher haben aber die Eigenschaft dass sie leer werden, und wenn wir das alltägliche Leben betrachten, dann fühlen viele Menschen sich ausgeleert und verbraucht. Woran liegt es?

Wenn Menschen einander begegnen, fließt Energie, vorausgesetzt die Pole passen richtig zueinander, dann kann ein positiver Ladungsprozess beginnen.

Ich denke das Nachladen der eigenen Speicher kann sehr spielerisch und unspektakulär im alltäglichen Geben und Nehmen geschehen. Positive Zeichen und Gesten wie ein freundliches Lächeln, ein nettes „Bitte“ oder „Danke“ fördern und ermöglichen einen positiven Energieaustausch. Wenn die wahre Quelle des

Lichtes aber auch außerhalb von uns selbst ist, braucht es auch den Kontakt mit dieser Energiequelle um nicht langfristig an eigener Strahlkraft zu verlieren.

Unterschiedlichste Möglichkeiten werden von Instituten, Vereinigungen und von den Kirchen dafür angeboten. Von Selbstfindungsseminaren, diversen Meditationspraktiken, Heil- und Fastenkuren, Einkehr- und Gebetstagen oder Wochen, bis Exerzitien im Alltag, Wellnessurlaube u. vielem, reicht die Palette um sich selber wieder neu aufzuladen.

Alles was einer positiven Strahlkraft dient, das ein gutes Lebensgefühl und Kraft für emphatisches und solidarisches Handeln bewirkt ist o.k.

Die biblischen Texte führen den Leser oder die Leserin, den Hörer oder die Hörerin der frohen Botschaft immer wieder neu zur Quelle, zum Ursprung des Lichtes. Die Feier der sonntäglichen Liturgie kann und soll Tankstelle oder Ladestation für die nächsten Tage sein.

Während ich diese Gedanken geschrieben habe, wurde ich mehrmals von meiner viereinhalb-jährigen Enkelin mit ihren sonnigen Augen und Fragen unterbrochen. Sie ist sehr energiegeladen, ihr sonniges Wesen tut gut, sie ist für mich ein Lichtblick inmitten meiner Arbeit.

Licht - Blicke ereignen sich, oft fallen sie uns einfach zu, sie wahrzunehmen und aufzunehmen bewirkt Wohlbefinden, ladet den eigenen Speicher. Wo Licht ist, ist Leben, wo Lebendigkeit und Fröhlichkeit erfahrbar wird, ist Licht. In dieser Dynamik von Energie, von Licht und Freude dürfen wir leben. Das Ende irdischer Wirklichkeit ist nicht die ewige Finsternis, sondern das Ankommen, vielleicht auch das Heimkommen von der Wanderschaft durch Licht und Schatten in das Licht der Herrlichkeit Gottes, das alles erhellt und mit Licht erfüllt. So verheißen es die Propheten des Alten Bundes und so haben es die Zeugen der Auferstehung Jesu im Lichte des Ostermorgens wahrgenommen. In der kommenden Advents- und Weihnachtszeit sind wir Christinnen und Christen eingeladen, dem verheißenen Licht zu folgen, unser Inneres mit diesem Licht zu durchfluten um füreinander zu leuchten in einer Zeit der Ungewissheit, vieler Ängste, Nöte und Sorgen.

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Licht er-Blick-en



Erblickt ein Baby das Licht der Welt
weiß es noch nicht was im Leben
zählt.

Ein Lächeln bald in seinem Gesicht
wenn zu ihm die Mutter spricht.

An der Familie führender Hand
lernt das Kind, ihm wird bekannt
oft ermahnt, das darf man nicht!
Später zeigt sich, folgt es dem
Schatten oder dem Licht?

Ein Hoffen: im Frühling alles grünt
und sprießt,
auch im Sommer genug Regen ist.
Der Herbst mit zufriedennem
Erntesegen
blickt man dem Winter froh
entgegen.

Mancher Abend voll Schmerz und
Pein,
Sorge, wie wird nächster Morgen
sein?
Doch heiter geht dann die Sonne
auf,
der Blick voll Dank zum Himmel rauf.

Ein Zweifelnder, schwer krank, des
Todes nah,
dann, wie ein Wunder es geschah.
Er wird gesund und trotz langer
Stunden
hat er zu Gott zurückgefunden.
Franziska Hammerl, Neustift

Spruch:

Immer wenn du meinst es geht
nicht mehr,
kommt von irgendwo ein
Lichtlein her.



„Licht Blicke“

ist das Thema dieser Ausgabe unserer Pfarrverbandszeitung. Schon auf der Heimfahrt von der Redaktionssitzung erinnerte ich mich sofort wieder an dieses Foto, welches ich vor Jahren an einem Spätherbsttag bei einem Waldspaziergang aufgenommen habe. Es war ein eher nebeliger Tag, kühl, ruhig, grau – aber plötzlich brach es durch das Geäst, durch den Nebel – das Licht.

Und sofort kreisten Gedanken um dieses Bild - **Dunkelheit und Licht**. Es gibt trotz höchstem Wohlstand so viel Dunkelheit in unseren Tagen. Und dennoch: Wer Licht erblickt kann nicht ganz mutlos bleiben (Bischof Reinhold Stecher).

Auch in unserer Pfarre Martinsberg mehrten sich dankenswerterweise „**Lichtblicke**“.

Martinssaal

Die Verwirklichung des „Martinssaales“, in dem auch Teile des Pfarrhofes eingebunden sind, ist ohne Zweifel ein solcher Lichtblick. Schon jetzt zeigt sich, dass dieses gemeinsame Projekt viele Vorteile bringt und Pfarre und Gemeinde beleben wird. Eine Fülle guter Ideen wird dabei der neu gegründete Kulturverein einbringen. Unübersehbar sind auch die Neugestaltung des Pfarrhofes und des Außenbereiches, sowie die NÖ

Kinderbetreuung, die ebenfalls im Projekt Platz gefunden hat.

Ein sehr wertvoller Lichtblick kann auch sein, wenn sich Menschen bereit erklären, das Pfarleben aktiv mitzugestalten. Viel guter Wille geht vom neu gewählten Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat aus. Ich denke da an die wirklich erfolgreiche Haussammlung im Frühjahr und an die tatkräftige Mit Hilfe bei den Umbauarbeiten im Pfarrhof.

Kirchenchor

Noch ein Lichtblick – der Zuwachs bei unserem Kirchenchor, der nun 32 Mitglieder zählt, die allesamt mit Freude und Eifer mittun.

... viele Ehrenamtliche ...

Nicht zu vergessen sind natürlich auch die vielen Helfer und Ehrenamtlichen bei Festen, Veranstaltungen und verschiedenen Einsätzen, die einmal im Jahr stattfinden: Sternsingeraktion, Karwoche und Ostern, Erstkommunion, Fronleichnam, Erntedankfest und natürlich Weihnachten. Viele Hände helfen ständig durch das ganze Jahr und sorgen für Kirchenreinigung, Blumenschmuck oder Reparaturarbeiten. Viele tragen also etwas bei zum Wohl der Pfarre, letztendlich aber zum Lobe Gottes!

Josef Rehberger

Schulbauprojekt in Uganda

Vor sechs Monaten haben wir in unserem Pfarrverband St. Josef eine Kampagne gestartet um eine neue Schule (St. Peter's Primary School Nalugala) in Uganda zu unterstützen.

Ich habe drei Vorträge über das Leben in Uganda gehalten und viele von Ihnen haben etwas für dieses Projekt gespendet. Im Namen der St. Peter's Primary School Uganda bedanke ich mich sehr herzlich für Ihre großzügige Unterstützung.

Nun möchte ich Sie über die neuesten Entwicklungen unseres Projektes informieren. Das Fundament der neuen Schule ist bereits errichtet. Vor einem Monat konnten 5000,- Euro von den Spendengeldern nach Uganda überwiesen werden. Die Freude darüber war bei den Menschen vor Ort riesen groß. Es konnten damit 40.000 Ziegel angekauft werden.



Für die Errichtung der Schule benötigen wir insgesamt 85.000 Ziegel. Frau Dr. Krumpöck aus Bad Traunstein hat eine weitere Initiative ins Leben gerufen, um Geld für die neue Mischmaschine zu sammeln. Ich bedanke mich bei ihr und bei allen Spenderinnen und Spendern. Ende dieses Monats wird mit dem Bau des Erdgeschosses begonnen. Für diese Bauphase benötigen wir jede Menge Zement, Sand und Kalk. Mit weiterer finanzieller Unterstützung wird es gelingen den Bau

entsprechend fortzusetzen. Somit freue ich mich über jede weitere Spende.

Auf folgendem Konto:

Raiffeisenbank Waldviertel Mitte (Bad Traunstein)

IBAN: AT32 3299 0000 0600 5938

BIC: RLNWATWWZWE

nehme ich Ihre Spenden gerne entgegen. Die Verwaltung der ordnungsgemäßen Verwendung der Spendengelder obliegt dem dafür beauftragten Personenkomitee. Vielen Dank im Voraus.

Kaplan Dr. Josef Busuulwa.

PS: Herr Vize-Bürgermeister Manfred Preiser aus Rappottenstein und ich werden im Jänner 2016 nach Uganda reisen und uns dort das Projekt vor Ort ansehen. Danach informiere ich sie gerne über die aktuelle Situation.



Licht Blicke

An manchen nebeligen, trüben und kalten Novembertagen sehnt man sich nach Wärme, Geborgenheit und Licht. Wie gut tut es, wenn nach solchen Tagen die Sonne wieder scheint und den Himmel golden färbt. Da wird mir immer wieder aufs Neue bewusst wie wichtig für mich diese „Licht Blicke“ sind.

Lichtblicke in der Natur aber auch in einem andren Sinn – in der Begegnung mit den Menschen in den einzelnen Pfarren, durch Gespräche, im gemeinsamen feiern von Gottesdiensten, im Singen, im einfachen Dasein.

Lichtblicke - die vielen Ehrenamtlichen, die sich in der Pfarre engagieren und mit Herz einbringen.

Licht Blicke - wo Visionen entwickelt und umgesetzt werden – z.B.: Caritasabende, Wortgottesfeierleiterschulung, Jungschar, ...

Licht Blicke – wo ein wohlwollendes Miteinander spürbar und begreifbar wird

Licht Blicke – wo die heilbringende Botschaft Gottes Platz findet
Licht Blicke – in der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus

Licht Blicke – Gebet in der Geburtskirche in Betlehem

Licht Blicke - ...



Ich könnte diese Liste noch weiter schreiben, aber ich lade ein nachzudenken – wo sind meine ganz persönlichen „Licht Blicke“.

PAss. Sabine Latzenhofer

Willkommen Mensch Bad Traunstein:

Einfach ein Geschenk...

Nach der Kontaktaufnahme mit der Diakonie konnten wir Anfang September unsere Gäste von Traiskirchen abholen. Eine vierköpfige Familie aus Georgien wurde uns zugewiesen, die aufgrund einer lebensbedrohlichen Situation aus der Hauptstadt Tiflis fliehen musste. Levan (37 Jahre) arbeitete in einer internationalen Firma, Sopo (31 Jahre) Teilzeit im medizinischen Bereich, die Kinder Natia und Giorgie sind 5 und 7 Jahre alt.



Ohne uns sprachlich verständigen zu können (sie sprechen nur Georgisch und ein bisschen Russisch) aber mit der Unterstützung einer Dolmetscherin per Telefon schafften wir die ersten Tage und Wochen ganz gut. Zum Glück steht uns auch Mariana (sie war Au Pair und lebt seither in Zwettl) zur Verfügung, so konnten wir die Behördenwege gut absolvieren. Mittlerweile besuchen die Kinder die Volksschule und den Kindergarten. Levan und Sopo haben bereits die ersten Hilfsarbeiten im Gemeindedienst übernommen. Mehrmals wöchentlich bieten wir für die ganze Familie einen privaten Deutschunterricht an, auf den sie nicht verzichten wollten!!

Wir gründeten den Verein **"Willkommen Mensch Bad Traunstein"**, nachdem Angela Fichtinger gemeinsam mit dem Verein **"Bad Traunstein hilft"** die wichtigsten Vorarbeiten (Wohnungssuche, Kreis an Helfer/innen) geleistet hat. Dankenswerterweise wurde eine Ferienwohnung zur Verfügung gestellt, die Miete bezahlt die

georgische Familie mit Unterstützung des Vereins. Mittlerweile hat sich Maria Auer als "Hauptansprechperson" für die Familie bereit erklärt, sie hält regelmäßig Kontakt und gibt anstehende Arbeiten (Einkaufsfahrten....) an die Helfer/innen weiter!

Unsere Gäste vermissen zwar stark ihre Heimat, besonders ihre Eltern und Geschwister, gleichzeitig sind sie voll Dankbarkeit und Freude, über die Aufnahme bei uns! Sie schätzen jede Hilfe sehr und möchten diese auch jederzeit zurückgeben. Es ist einfach ein Geschenk, diese Familie ein Stück begleiten und unterstützen zu dürfen und ich bin jeden Tag dankbar, dass wir in unserem Leben so reich beschenkt wurden, dass wir GEBEN können!

Rosemarie Pichler,
Obfrau "Willkommen
Mensch Bad Traunstein"

Ein Lichtblick für alle!

Die für viele Menschen in unserem Land scheinbar so Angst machende Wirklichkeit der Flüchtlinge, bringt auch viele Lichtstrahlen in sehr dunkle und z. Teil hoffnungslose Menschenschicksale. Menschen fliehen aus begründeter und durchlebter Angst um das eigene Leben.

Viele Mitmenschen in unserem Land haben die Angst vor den „Vielen Fremden“ die in unser Land kommen und durch unser Land geschleust werden, durch tatkräftiges Engagement an Bahnhöfen und Grenzübergängen, durch Unterbringung und Begleitung konkreter Menschen, Familien, unbegleitete Jugendlicher verwandelt.

Diese menschlichen Begegnungen die stattgefunden haben und die immer wieder stattfinden, verändern, machen Hoffnung, stärken, bringen Augen zum Leuchten, lindern Not, stillen Hunger und Durst, beginnen Wunden zu heilen.

Jene, die helfen und geholfen haben, erleben ihr Tun als beglückend und sinnerfüllend. Sie werden beschenkt von der Freude und Dankbarkeit der Menschen denen sie geholfen haben.

Die dunkle Flut der Massen, die auf einmal kommt macht Angst, die Begegnung mit ihnen jedoch schafft Licht und Wärme. **„Über jenen die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf“** So steht es beim Propheten Jesaja.



Familie Burhan Abdo, Ieman Hesso, Huda, Hanin, Diha kamen am Montag, dem 20. Juli nach Zwettl ins Jubiläumshaus. Die Wohnung wurde von der Sparkasse dem Verein zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt.



Hr. Burhan hat Fotos von seinem ehemaligen Haus in Edlit mitgebracht. Das Haus wurde zur Gänze zerstört. Er wurde vor die Wahl gestellt, entweder sich der IS anzuschließen oder zu flüchten.

(v. Willkommen Mensch in Zwettl)

Ja dieses Licht aufgehen zu lassen, durch hilfsbereite und offene Mitmenschen tut unserem Land gut und noch mehr den Flüchtenden, die dadurch ihr Leben retten und in Sicherheit bringen können. Erkennen wir in diesen Menschen das Licht Gottes, dann wird dieses auch auf uns ausstrahlen.

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Willkommen Mensch in XYZ

Etwas seltsam, werden manche denken – was heißt XYZ? Na, das ist ähnlich wie in der Mathematik gemeint: die Buchstaben stehen für Orte – konkret nun mal in unserer Umgebung: Zwettl, Bad Traunstein, Schönbach, Groß Gerungs, Langschlag, Arbesbach und möglicherweise mehr, wo sich Menschen gefunden haben, um in ihren Gemeinden eine adäquate Anzahl an Schutzsuchenden aufzunehmen, um so ihnen einerseits Unterkunft zu bieten, andererseits bei Behördenwegen zur Seite zu stehen, bei der Integration in unsere Gesellschaft zu und generell beim Ankommen in unserer westlichen Welt (hier konkret in Österreich) weiterzuhelfen.

Es ist in dieser Sache in den letzten Monaten auf allen Kanälen und Medien so viel geredet, geschrieben, polemisiert, shared und was weiß ich noch alles, geworden, dass es kaum hier an dieser Stelle wiederholt und neu durchgekaut werden muss. In aller Prägnanz als Priester und Mitglied des Österreichischen Roten Kreuzes auf den Punkt gebracht.

Menschen stehen vor der Schwelle unseres Kontinentes. Sie sind nun mal da. Da kann ich und Du nichts ändern. Als Christ und Mitglied des ÖRK weiß ich mich einmal einer Ethik verpflichtet, die den konkreten Menschen an meiner Schwelle hilft so gut es mir möglich ist. Der liebe Gott hat mich dafür mit ein paar Talenten ausgestattet, andere habe ich wiederum nicht – dafür andere und so versuche ich – versuchen wir – das Beste zu Gunsten dieser Menschen draus zu machen. So einfach ist das.

Schönbach nimmt Flüchtlinge auf

Konkret sieht das in Schönbach so aus, dass die Pfarre die ehemalige Pfarrerrwohnung – finanziell getragen von der Diözese St. Pölten – für die Aufnahme von Flüchtlingen reaktiviert. Vorerst sind dafür nur eher bescheidene Investitionen nötig: Trenntür zum öffentlichen Bereich, eine einfache Standardküche, Reaktivierung des Bades (war 15 Jahre komplett außer Betrieb); Möbel kommen aus Sammelagern, die in der Region sich schon befinden. Vorgesehen ist die Aufnahme einer vier bis

sechsköpfigen Familie.

Zu diesem Zweck hat sich in Schönbach (wie auch schon in einigen anderen Gemeinden) ein Verein gebildet mit dem Namen „Willkommen Mensch in Schönbach“ - Zweck dieses Vereines ist es, eine Drehscheibe zu bilden bei der Unterstützung der Schutzsuchenden in unserer Gemeinde – z. B. Behördengänge, Einkäufe, Vermittlung von Deutschunterricht, Unterstützung bei der Integration in unsere Gesellschaft.

Auch in anderen Gemeinden haben sich ähnliche Strukturen schon gebildet. Konkret fand in Bad Traunstein schon eine Familie aus Georgien eine Unterkunft und beginnt sich schon in die Gemeinde einzulernen. Zwettl ist aus den Medien schon hinreichend bekannt, in der Pfarre Arbesbach wohnt schon länger eine Familie – und so gibt es ähnliches sicher aus vielen anderen Gemeinden zu berichten.

Ich für meinen Teil sehe die Flüchtlingssituation sehr nüchtern. Sie macht mir keine Angst, sie ist eine bewältigbare Herausforderung, sofern man das Ganze mit Herz, Hirn und Mut angeht. Und diese Dinge hat mir und vielen anderen, die sich der Situation stellen, der liebe Gott gegeben – und für jene, die noch zu wenig im Gesamten oder von Teilen davon haben (Herz, Hirn und/oder Mut) – für die beten wir.

Rotes Kreuz - Weltbild:

„Das Rote Kreuz setzt ein bestimmtes Weltbild voraus: die Achtung des Lebens, der individuellen Freiheit, des Glücks des Einzelnen, die Absage an Gewalt und Hass, die Toleranz und die Nichtdiskriminierung. Man kann sagen, dass seine Philosophie optimistisch ist, weil es nicht am Individuum verzweifelt und es durch Taten seinen Glauben ans Dasein bezeugt“, Jean Pictet.

ein Kommentar by Gerhard Gruber

Flüchtlingsarbeit:

Ansprechpartner für die Flüchtlingsarbeit der Caritas ist Christian Scheidl

0676/838 447 302



Wichtige Information:

Wir werden in unseren Pfarren immer wieder mit besonderen Wünschen betreffend Tauffeiern und Hochzeiten konfrontiert.

Wir sind im Pfarrverband mit sieben Pfarren ohnehin ständig mit unseren Autos unterwegs, jede Pfarrsituation ist anders und auch unsere eigenen Kapazitäten sind begrenzt. Wir versuchen ohnehin auf verschiedenste Wünsche und Befindlichkeiten Rücksicht zu nehmen. Dennoch werden wir immer wieder in Versuchung geführt, den kirchenrechtlich vorgegebenen Rahmen zu überschreiten oder zu missachten und uns selber auch manchmal innerlich zu verbiegen.

Nach Rücksprache mit dem Bischöflichen Ordinariat teilen wir deshalb folgendes mit:

1. Sakrament der Taufe:

Ordentliche Spender dieses Sakramentes sind Priester und Diakone. Ort der Taufe ist ausschließlich die Pfarrkirche. Da die Taufe zugleich

auch Aufnahme des Täuflings in die konkrete Pfarrgemeinde bedeutet, von dieser auch sorgend und begleitend mitgetragen werden soll, ist der Kirchenraum der entsprechende Ort dieser sakramentalen Feier. In den meisten Kirchen befindet sich ein Taufstein der hinweist, dass es von je her der eigentliche Ort der Taufe war.

Diesem in unseren Kirchen wieder mehr Raum und Bedeutung zu geben, wäre neu zu bedenken.

Die Einführung der Taufsonntage waren für uns ein erster Schritt eine für uns auch lebbare Struktur zu schaffen, wobei uns auch da immer wieder Einzelwünsche und Terminnöte in Bedrängnis bringen.

Dazu weisen wir besonders auch auf die eigentlich sinnvolle Möglichkeit der Tauffeier im Sonntagsgottesdienst hin, - kann auch eine Wortgottesfeier sein, die der Diakon hält. Dabei bekämen die mitfeiernden Pfarrangehörigen auch die Möglichkeit der Anteilnahme am Geschenk dieses neuen Lebens und könnten sich so ihrer Verantwortung für die Mitsorge besser bewusst werden.

2. Sakrament der Ehe:

Dieses Sakrament spenden die beiden Ehegatten einander. Der Priester oder Diakon assistiert dabei und spricht den Segen über diese. Auch hier ist die Pfarrkirche der eigentliche Ort für dieses sakramentale Fest. Es geht nicht um einen bloßen Rechtsakt wie beim Standesamt, sondern um die Liebe Gottes, die in den Liebenden besonders zum Ausdruck kommt und um ein verbindliches JA, das über die Grenzen irdischen Lebens hinausreicht.

Kirchen sind meist seit hundert Jahren Orte der besonderen Gegenwart Gottes, des Gebetes, des Feierns von Festen und des Verabschiedens lieb gewordener Mitmenschen. Deshalb sind sakrale Räume, Pfarrkirchen die entsprechenden Räume auch für Hochzeiten.

Wir Seelsorger wollen diesen kirchlichen Vorgaben entsprechen und bitten alle Betroffenen diese zur Kenntnis zu nehmen. Es werden auch Seelsorger von Außen sich daran halten.

Stille Nacht ...

Im Wachschlaf der Hirten
ein Flügelschlag
War's ein Nachtvogel
ein Dämon
ein Traum
Die Zeit stand still
die Herde hielt den Atem an

Die Hirten schüttelten Tau
von ihren Mänteln und
erinnerten sich alter Lieder
von Löwen und Schafen
von spielenden Kindern
am Schlupfloch der Natter

Sie pflückten Sterne
vom Himmel und machten
den Stall zum Bethaus

Wilhelm Bruners

Wir, vom Seelsorgeteam wünschen
EUCH/IHNEN ein gesegnetes Fest
der Menschwerdung Gottes und
ein gutes neues Jahr 2016!



Liebe Eltern und Großeltern!

Jetzt beginnt wieder die "finstere Jahreszeit" und man hat mehr Zeit (hoffentlich)!

Wie wäre es einmal gemeinsam mit den Kindern das Leben von Heiligen zu betrachten?

Im Kindergarten wird besonderes Augenmerk auf den heiligen Martin gelegt.

Aber in diesen Herbsttagen werden besonders viele bekannte Heilige gefeiert, wie zum Beispiel Franziskus, Leopold oder Barbara.

Ich möchte hier Elisabeth von Thüringen vorstellen und schlage vor: Mit ihrem Kind die Geschichte zu lesen, zu besprechen und die Malvorlage als Vertiefung gestalten zu lassen.

Bild und Text entnommen aus dem Buch:
Heiligen-Malbuch, Salterae 1996

Birgit Schützinger, Kirchbach

Die heilige Elisabeth von Thüringen (1207-1231) 19. November

Elisabeth war die Tochter des Königs von Ungarn. Bereits mit fünf Jahren wurde sie auf die Wartburg in Thüringen in Deutschland gebracht. Dort verlobte man sie mit dem zehnjährigen Ludwig, dem Sohn des Landesgrafen. Später heirateten die beiden und führten eine sehr glückliche Ehe. Die Heilige fand keine Freude am Reichtum und der Vornehmtheit auf der Wartburg. Vielmehr fühlte sie sich zu den Armen und Kranken hingezogen, die sie mit großer Liebe eigenhändig pflegte. Ihr Mann unterstützte sie. Doch alle anderen auf der Burg verachteten Elisabeth.

Einmal brachte sie einen Aussätzigen mit auf das Schloss, weil es sonst keine Herberge für ihn gab. Sie wusch ihn, verband seine Wunden und legte ihn in das Bett ihres Mannes. Die Mutter des Landgrafen sah das und berichtete ganz empört ihrem Sohn: „Elisabeth beherbergt einen fremden Mann im Ehebett!“

Ludwig eilte in die gemeinsame Schlafkammer. Da sah er zu seinem Erstaunen statt des Aussätzigen den Gekreuzigten in seinem Bett liegen. Beschämt über sein Misstrauen sprach Ludwig zu seiner Frau:

„Solche Gäste kannst du mir oft ins Bett legen. Ich bitte dich, lass dich von niemanden in der Ausübung deiner Barmherzigkeit abhalten.“

Als Elisabeth 20 Jahre alt war, starb ihr Mann bei einem Kreuzzug ins Heilige Land. Nun stand sie alleine da mit ihren drei Kindern. Sie wurde von der Wartburg verjagt. Ihr starker Glaube gab ihr Kraft, das alles zu ertragen. Elisabeth setzte sich jetzt noch mehr für die Armen und Kranken ein und errichtete sogar ein Spital, wo sie selber Dienst tat. Sie starb bereits mit 24 Jahren.



Segensfeier für Täuflinge

am Fest der Taufe des Herrn -
10. Jänner

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen ...“

Wie schon in den letzten Jahren sind auch heuer am Fest „Taufe des Herrn“ - Sonntag, 10. Jänner 2016, alle Täuflinge, des vergangenen Kalenderjahrs, mit ihren Eltern und Paten recht herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.



Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
Er sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen gegen Gefahren von links und rechts.
Er sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.
Er sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst, und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Er sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Er sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

(Segensgebet, 4. Jhd.)

Firmvorbereitung 2015/2016

Pfarrnen: Bärnkopf,
Gutenbrunn, Martinsberg
und Schönbach

Im Pfarrverband St. Josef bereiten sich gerade rund 50 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor.

Anhand von Workshops wie „Rucksack, Bibel und Jause... das genügt“, „Jesus auf der Spur“ und „Fremde Länder, andere Sitten“ werden theologische und soziale Aspekte aufgegriffen. Außerdem werden die Jugendlichen eingeladen, sich aktiv im Pfarrleben zu engagieren, zum Beispiel beim Verzieren der Missionskerzen und beim Ausschenken der Fastensuppe.

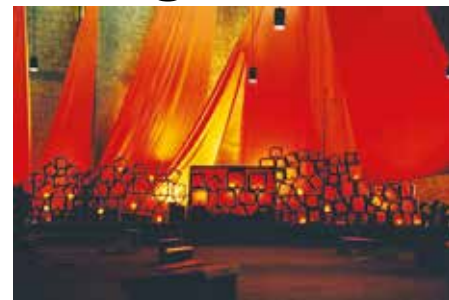
Besondere Highlights werden die „Nacht des Feuers“, die am Samstag, 15. April im Stift Altenburg gefeiert wird, sowie ein Besuch in St. Pölten bei unserem Firmspender Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger Anfang Mai bilden.



Verantwortlich für die Firmung zeigen sich dieses Jahr vor allem Pass Sabine Latzenhofer und Carina Hammerl aus der Pfarre Schönbach.

Die hl. Firmung findet am Samstag,
4. Juni 2016 um 9:30 Uhr in der
Pfarrkirche Schönbach statt.

Taizègebet



Immer wieder kommen tausende von Jugendlichen, aber auch Erwachsene, in Taizé in Frankreich zusammen um dort gemeinsam zu beten, zu arbeiten, zu singen und Freude am Leben zu haben. Taizé ist geprägt durch die Vielfalt der Menschen, aber auch durch die einfachen Gesänge, die einladen, mal ruhig zu werden und ganz zu sich zu kommen. Mit Liedern, Bibeltext, Stille – Gott begegnen und auf seine frohe Botschaft hören.

An zwei Abenden im Advent besteht die Möglichkeit, diese Gebetsform „auszuprobieren“.



Freitag, 4. Dezember und
Donnerstag, 17. Dezember
jeweils um 19.30 Uhr im Pfarr-
hof Schönbach (Gebetsraum).

Barmherziger Gott, lass uns Wege finden, dich im Gebet zu erwarten und deinen Blick zu empfangen, der voll Liebe auf dem Leben eines jeden ruht.

(Gebet von Frère Roger)

Missions- kerzenaktion

„Still werden und staunen“

Rund 1,4 Millionen Kerzen wurden in den letzten 43 Jahren von Frauen verziert und verkauft, um Frauenprojekte weltweit zu unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe und nachhaltige Bildungsmöglichkeiten bewirken eine grundlegende Verbesserung der Lebenssituation von Frauen! Ihr Engagement und Ihre Unterstützung als MitarbeiterInnen und HelferInnen in den Pfarren ist von großer Wichtigkeit. Deshalb bitten wir Sie, die Missionskerzenaktion 2015 wieder tatkräftig zu unterstützen!

Kosten: € 2,50



Der goldene Bogen soll ein Ohr darstellen. Dieses Ohr richtet die Aufmerksamkeit nach innen. Der goldene Kreis ist ein Symbol für Ganzheit. Das Wesentliche liegt innerhalb des Kreises das sich uns erschließt, wenn wir uns auf uns selbst einlassen und zentrieren.

Segen

Ich wünsche dir den Segen der Stille, damit du wieder deinen Atem spürst.

Ich wünsche dir den Segen der Stille, damit du im Schweigen auf dich hören lernst.

Ich wünsche dir den Segen der Stille, die dich vor der Hektik des Alltags schützt.

Ich wünsche dir den Segen der Stille, damit du Gottes Zusage „Ich bin da“ immer wieder neu erfahren kannst.

Ich wünsche dir den Segen der Stille, dass du immer wieder neu staunen kannst über das wunderbare Geschenk von Weihnachten.

Advent- Rorategottes- dienst

Advent die Zeit des Wartens, die Zeit der Er-Wartung – Advent die Zeit in der zeitig in der Früh Gottesdienst gefeiert wird – bekannt unter dem Namen – „**Rorate**“. Spricht man mit älteren Menschen, die verbinden mit dem Wort „Rorate“ - Kerzenlicht, sechs Uhr früh, das Gebet „Der Engel des Herrn“ oder das Lied „Tauet Himmel“.

Was ist eigentlich ein Rorategottesdienst? In der einen Gemeinde wird einfach die Wochentagsmesse im Advent so genannt, in der anderen ist es eine eigene Gottesdienstform.



Im Liturgiebehelf „Praxis Gottesdienst“ habe ich diese Erklärung gefunden: Die Rorate-Messe war bis zur liturgischen Erneuerung nach dem 2. Vatikanischen Konzil eine Votivmesse zu Ehren Marias, die ursprünglich nur an den Samstagen der Adventszeit, mancherorts aber auch täglich gefeiert wurde. Dabei wurden immer die gleichen Texte verwendet. So begann diese Messe immer mit dem Eröffnungsvers: „**Rorate coeli desuper...**“ - „**Tauet, Himmel, von oben...**“ Die Farbe der Gewänder war immer weiß; oft wurden als Beleuchtung nur Kerzen verwendet und am Schluss wurde der sakramentale Segen erteilt. Durch die liturgische Erneuerung wurde der Akzent stärker auf die Erwartung des Herrn gelegt und die einzelnen Tage erhielten je ein komplettes Mess-Formular mit eigenen Gebeten und Schriftlesungen.

Rorategottesdienste im Pfarrverband:

Pfarre Bad Traunstein:

Donnerstag, 3., 10., 17. Dezember und
Samstag, 5. Dezember um 6.00 Uhr

Pfarre Gutenbrunn:

Samstag, 19. Dezember um 6.00 Uhr

Pfarre Kirchbach:

Samstag, 5., 12. und 19. Dezember
um 6.30 Uhr

Pfarre Rappottenstein:

Freitag, 4., 11. und 18. Dezember
um 6.00 Uhr

Pfarre Schönbach:

Samstag, 12. und 19. Dezember
um 6.00 Uhr

*Anschließend sind alle herzlich
zum gemeinsamen Frühstück im
Pfarrsaal oder Pfarrhof eingeladen!*

Advent- und Weihnachts- gospelkonzert



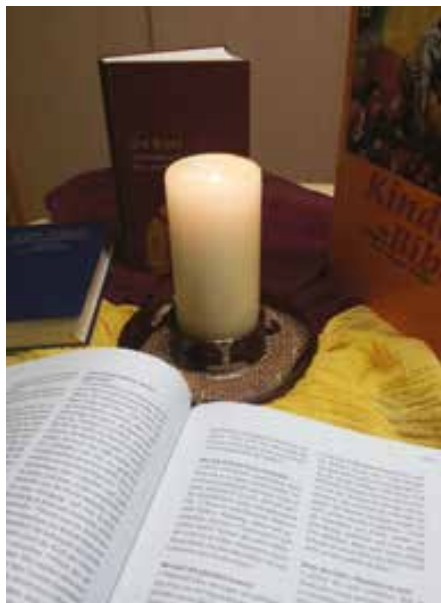
„... Gospel – good spell – Evangelium – Gute
Nachricht – Gott spricht ...“

Mit dem Chor „Vielklang“ aus Gföhl unter
der Leitung von Elisabeth Wimmer

**Samstag, 5. Dezember um 19.30 Uhr in
der Pfarrkirche Bad Traunstein**

Eintritt: freie Spenden

Bibelabende in Bad Traunstein



Schon seit mehr als 10 Jahren finden in Bad Traunstein in den Wintermonaten Bibelabende statt. Verschiedene Texte aus der Bibel werden gelesen und manchmal sehr kreativ bearbeitet. Das gemeinsame Gespräch und Austausch über die Bibelstelle ist ein zentraler Punkt bei den Bibelabenden.

Abgeschlossen wird meistens mit einem kurzen Gebet und anschließender gemeinsamer Jause, wo jeder etwas zum Teilen mitbringt. Die Bibelrunde würde sich freuen, wenn „neue Gesichter“ dabei wären.

Termine:

Mittwoch, 11. November
Mittwoch, 09. Dezember
Mittwoch, 20. Jänner
Mittwoch, 17. Februar
Mittwoch, 16. März
 jeweils um 19.30 Uhr im
 St. Georgshaus

Kantoren und Kantorinnen-schulung

„Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium“

An drei Abenden wird der letzte Teil (Lj C) des Kantorenbuches von Walter Hirt vorgestellt.

Kursbeitrag: € 15,-
Dienstag, 3. November,
10. November und
17. November 2015 im Pfarrhof
Schönbach, Beginn jeweils um
19:30 Uhr

Die Rolle der Kantordin, bzw. des Kantors ist aus der feierlichen Liturgie des Sonntagsgottesdienstes nicht wegzudenken. Zu den wichtigsten Aufgaben zählt der Vortrag des Psalms nach der ersten Lesung. In den Kursabenden für Kantordinnen werden Melodiemodelle vorgestellt und erlernt, die es auch nicht so geübten SängerInnen ermöglichen, den Dienst des Kantors/der Kantordin wahrzunehmen. Ein weiterer Aspekt ist auch das Kennenlernen neuer Lieder aus dem Gotteslob, das ja einen reichen Schatz an neuen Gesängen in sich birgt. Viele davon sind nur unter Beteiligung eines Vorsängers/einer Vorsängerin gut ausführbar.

Im Rahmen dieser Kursabende haben Sie auch die Möglichkeit, die Kantorenbücher um die Hälfte des Preises (€ 15,-) zu erwerben. (Eventuell mit Unterstützung der Pfarre). Ich freue mich sehr, möglichst viele SängerInnen bei diesen drei Kursabenden begrüßen zu dürfen!

Christoph Maaß, Regionalkantor d. Diözese

Workshop zur Gestaltung biblischer Erzählfiguren

Am 28. und 29. August 2015 fand unter der Leitung von Dipl. PAss. Sabine Latzenhofer ein eineinhalbtägiger Workshop zur Gestaltung von (bibl.) Erzählfiguren nach Doris Egli statt.

Biblische Erzählfiguren (auch bekannt als Egli-Figuren) sind kunsthandwerkliches Hilfsmittel zur Darstellung und zum Erzählen biblischer Geschichten, Heiligenlegenden oder Märchen. In verschiedenen Größen (Mann, Frau, Kinder, Baby) werden sie bei Bibelarbeit, Unterricht, Seelsorge oder Ausstellungen benutzt, um die Geschichten anschaulich und begreifbar zu machen. Das Besondere ist, dass sie kein Gesicht haben, um sie von ihrem Ausdruck her nicht festzulegen. Gefühle und Absichten werden durch Körpersprache ausgedrückt.

Vier Teilnehmerinnen fanden sich am Freitagnachmittag, mit Nähmaschine, Nadel, Fa-



den, Leim und großer Motivation bewaffnet, im Pfarrsaal Rappottenstein ein.

Zunächst saßen wir vor vielen Einzelteilen, uns fragend, wie daraus in nur eineinhalb Tagen 3 Erzählfiguren entstehen sollen. Doch unter der tollen Anleitung von Frau Latzenhofer wurden Köpfe geschliffen, Arme und Beine ineinander gesteckt, ein Rumpf genäht, Muskeln gewickelt, Hände und Bleifüße befestigt. Am Abend, mit roten Backen, standen schon figurenähnliche Wesen vor uns.



Am Samstag haben wir unseren Figuren das Gesicht und den Körper mit „Haut“ überzogen und aus echtem Schafhaar Perücken gefertigt und befestigt. Schlussendlich konnten wir beginnen, Kleidung, Schuhe und Taschen zu nähen.



Am Abend haben es alle Teilnehmerinnen geschafft und einen Mann, eine Frau und ein Baby fertig gestellt. Jede von uns war über den Werdegang der Figuren erstaunt, wie wir doch in eher kurzer Zeit drei Figuren herstellen konnten. Wir freuten uns sehr, sie bald in unserer Arbeit einsetzen zu können und – wir haben Lust auf mehr!

Barbara Gattringer

BUCHPRÄSENTATION

„Gelähmt ist nicht gestorben“

Freitag, 27. November 2015, 19:30 Uhr
Martinssaal, 3664 Martinsberg

Querschnittgelähmt nach einem Autounfall. Was nun?
Intensivstation, Unfallklinik, Rehabilitation: Schonungslos offen und doch voll (oft schwarzem) Humor erzählt Tom Gschwandtner, wie er sein Leben zurückerobert hat. Sein Fazit: Auch sitzend kann man aufrecht durchs Leben gehen. Von einer Nachahmung rät er dennoch dringend ab!



EU XXL Film präsentiert in Kooperation mit dem
Kulturverein Martinsberg

Kino in Martinsberg

Montag, 07.12.2015	20:00	Monsieur Claude und seine Töchter
Samstag, 19.12.2015	20:00	Der Vampir auf der Couch
Samstag, 20.02.2016	20:00	Verstehen Sie die Béliers?
Sonntag, 10.04.2016	14:00	Der kleine Nick macht Ferien
Samstag, 16.04.2016	20:00	300 Worte Deutsch

Alle Filmvorführungen finden im Martinssaal in Martinsberg statt!
Der Kulturverein Martinsberg freut sich auf Euer Kommen!



**Dorf- & Jägerweihnacht
Schönbach**
im Klosterhof & in den
Kloster-Schul-Werkstätten
12. und 13. Dez. 2015

www.schoenbach.at



Bußfeiern im Pfarrverband (mit Beichtgelegenheit)

Schönbach	Donnerstag	3. Dezember 2015 um 19:30 Uhr
Martinsberg	Samstag	5. Dezember 2015 um 17:00 Uhr
	(im Rahmen der Vorabendmesse)	
Gutenbrunn	Donnerstag	10. Dezember 2015 um 19:30 Uhr
Bärnkopf	Freitag	11. Dezember 2015 um 17:00 Uhr
Bad Traunstein	Freitag	11. Dezember 2015 um 19:30 Uhr
Rappottenstein	Dienstag	15. Dezember 2015 um 19:30 Uhr

Zwettl 3

Austropop



Benefizkonzert

27.11.2015

Gasthof Lang

Bad Traunstein

Beginn: 20.00 Uhr

Karten zu je 20 € nur i
Vorverkauf unter der
Nummer 0680/55 69 63

Tag der KIRCHENCHÖRE Martinsberg

Am Sonntag, dem 22. November 2015, am Festtag der hl. Cäcilia (Patronin der Kirchenmusik), laden wir Sie herzlich ein, mit uns um 14.30 Uhr den neuen Martinssaal musikalisch einzuweihen. Eingeladen sind die sieben Kirchenchöre des Pfarrverbandes, sowie die Kirchenchöre der Mutterpfarren Weiten und Pöggstall. An diesem Nachmittag wird das fröhliche Miteinander im Vordergrund stehen. Wir freuen uns auf recht zahlreichen Besuch.



**Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht die Männer
zusammen um Holz zu beschaffen,
Werkzeuge vorzubereiten und Aufgaben zu vergeben,
sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem endlos weiten Meer.**

Antoine de Saint-Exupéry, französischer Schriftsteller, 1900-1944

„Hilfe unterm guten Stern“ – Dreikönigsaktion 2016

Die Menschen in den Entwicklungsländern wissen selbst am besten, wie sie mit vereinten Kräften ihr Leben verbessern können. Durch Sternsinger-Spenden haben sie die Möglichkeit, diese Pläne auch umzusetzen: Rund 500 Sternsinger-Hilfsprojekte verändern konkret das Leben von über einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sternsingen hilft zum Beispiel in Nordost-Indien. In 20 Entwicklungsländern kommen die gesammelten Spenden zum Einsatz.

Im Zeitraum vom 28. Dezember – 5. Jänner sind auch heuer wieder unsere Sternsinger und Sternsingerinnen im Pfarrverband unterwegs. Wir bitten um eine freundliche Aufnahme und um ihre Spende für „Hilfe unterm guten Stern“. Danke!



Michaelskalender 2016

Thema: Quellen des Lebens

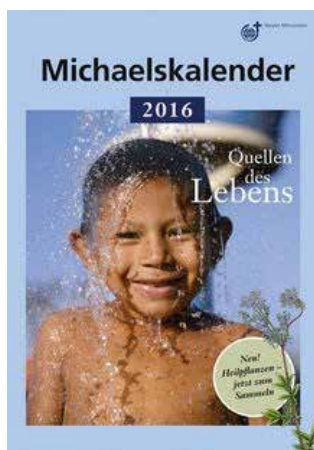
Ist es im Leben nicht oft so, dass man unverhofft auf Gedanken oder Ereignisse stößt, mit denen man nicht rechnet, die aber Chancen in sich tragen, die man anfangs nicht sehen kann? Manchmal fängt es klein an und führt zu großen Veränderungen. Manchmal bleibt es bei kleinen Anstößen, aber diese reichen aus, weiter zu denken, neu daraus zu schöpfen und zu einem Mehr an Leben zu finden.

Lassen Sie sich von diesem Michaelskalender anregen, die Quellen Ihres Lebens zu finden, die Sie heil werden lassen und Ihre Lebensfreude stärken!

Der beliebte Lesekalender enthält folgende Kalendarien:

- Ausführlicher Kalender 2016 mit Namenstagen, Lesungsstellen und Platz für Notizen
- Übersichtskalender 2016 zum Heraustrennen
- Mondkalender 2016 zum Heraustrennen
- Vorschaukalender 2017
- Neu: Heilpflanzenkalender zum Heraustrennen

Verkaufspreis € 6,80



Diözesanjahrbuch 2016

Thema: „Jesus Christus HEUTE“

Die neue Ausgabe vertieft das Bibelthema und enthält viele biblische, liturgische und soziale Impulse sowie den aktuellen Schematismus und wichtige Infos zu diözesanen Stellen, Pfarren, Stiften und kirchlichen Einrichtungen.

Verkaufspreis € 7,-



Beide Bücher sind in den Pfarrbüros erhältlich!

Pfarrbücherei Rappottenstein

Ende Juni haben die Kinder der Volksschule Rappottenstein mit ihren Lehrerinnen die Bibliothek besucht. Viele nutzten die Gelegenheit und nahmen sich Lesestoff für die Ferien mit. Ab Oktober kommen die Kindergarten Kinder wieder in die Bücherei. Gerne lassen sie sich vorlesen und haben großen Spaß beim Aussuchen.

Am 1. Adventwochenende 28.-29. November 2015 veranstalten wir einen Bücher- und Spieleflohmarkt.

NEUE BÜCHER EINGETROFFEN

Pfarrbücherei

Neue Öffnungszeiten ab November!



**Samstag von 10 – 11 Uhr
Sonntag von 9:30 – 10 Uhr**

Anlässlich der neuen Öffnungszeiten freuen wir uns, Sie am **Samstag, den 7.11.2015** von 9 – 11 Uhr mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen.

**Wir sammeln für Flohmarkt:
Bücher & Spiele**

abzugeben in der Bücherei zu den Öffnungszeiten



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fußwallfahrt von Gaming nach Mariazell 10.-12. Juli 2015

Das Ziel des Pilgern ist das Ge-
hen des Weges selbst.



Als Menschen sind wir auf der Erde immer unterwegs zu unserer ewigen Heimat in Gott. Wer nun meint, dass eine Wallfahrt immer zwingend mit Rosenkranzgebet, Entbehrung und Selbstkasteiung verbunden sein muss, der irrt. Herrliches Wetter, wunderschöne Gegenden und Aussichten machten unsere Pilgerschaft zu einem traumhaften Erlebnis. Beim morgendlichen Lob erbaten wir den Segen für den kommenden Tag und im Abendgebet legten wir dankbar vor den Herrn, was wir den ganzen Tag erleben und erfahren durften. Beim Sonnenaufgang auf der Terzeralm ging uns das Herz über und wir schickten unsere Loblieder frühmorgens ins Tal hinab.



Unser Ziel erreichten wir nach einem anstrengenden Abstieg am Sonntag. Pünktlich trafen wir in Mariazell ein und feierten die hl. Messe mit. Die Schutzmantelmadonna empfing uns – wie wohl alle Pilger –

mit offenen Armen und wir durften unser „Sorgenpinkel“, das wir mitgebracht hatten, bei ihr lassen.



Ein herzliches Vergelts Gott unserem Pfarrmoderator Gerhard Gruber für die Organisation und geistliche Begleitung.

Romreise 2015

Im heurigen Sommer fuhr wieder eine Gruppe von ca. 50 Personen aus dem ganzen Pfarverband nach Rom. Am 18. Juli kamen wir mit vier Stunden Verspätung endlich in Rom an. Dort waren wir in einem Kloster untergebracht. Da unser Quartier sehr zentral lag, konnten wir die meisten Sehenswürdigkeiten zu Fuß erreichen. In dieser Woche sahen wir neben vielen Kirchen auch das berühmte Kolosseum, die Überreste des Forum Romanum oder die Katakomben. Weitere Höhepunkte waren der Besuch des Petersdoms mit der Besteigung der Kuppel und ein Badetag am Meer.

Zwischen denn einzelnen Programmpunkten blieb natürlich genug Zeit um neue Freundschaften zu schließen. Am 25. Juli kamen wir planmäßig und erschöpft in Bad Traunstein an.

Trotz der hohen Temperaturen war es eine sehr interessante Reise auf der viele neue Freundschaften entstanden und auf der alle viel Spaß hatten.

Florian Grünstäudl



Zuständigkeit bei Taufe

		Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Bad Traunstein	Schönbach	Rappottenstein	Kirchbach		
November	Tauftag	Mod. Gruber 14.11.15	Mod. Gruber 07.11.15	Mod. Gruber 22.11.15	Kaplan Joseph 15.11.15	Kaplan Joseph 22.11.15	Diakon Mayerh.-Seb. 22.11.15	Diakon Mayerh.-Seb. 15.11.15	Tauftag	November
Dezember	Tauftag	Diakon Mayerh.-Seb. 20.12.15	Diakon Mayerh.-Seb. 13.12.15	Diakon Mayerh.-Seb. 13.12.15	Mod. Gruber 08.12.15	Mod. Gruber 06.12.15	Kaplan Joseph 20.12.15	Kaplan Joseph 08.12.15	Tauftag	Dezember
Jänner	Tauftag	Diakon Mayerh.-Seb. 10.01.16	Mod. Gruber 24.01.16	Mod. Gruber 23.01.16	Diakon Mayerh.-Seb. 24.01.16	Diakon Mayerh.-Seb. 17.01.16	Mod. Gruber 16.01.16	Mod. Gruber 10.01.16	Tauftag	Jänner
Februar	Tauftag	Mod. Gruber 06.02.16	Mod. Gruber 28.02.16	Mod. Gruber 20.02.16	Kaplan Joseph 21.02.16	Kaplan Joseph 28.02.16	Diakon Mayerh.-Seb. 07.02.16	Diakon Mayerh.-Seb. 14.02.16	Tauftag	Februar
März	Tauftag	Diakon Mayerh.-Seb. 13.03.16	Diakon Mayerh.-Seb. 06.03.16	Diakon Mayerh.-Seb. 06.03.16	Mod. Gruber 19.03.16	Mod. Gruber 12.03.16	Kaplan Joseph 06.03.16	Kaplan Joseph 13.03.16	Tauftag	März
		Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Bad Traunstein	Schönbach	Rappottenstein	Kirchbach		

Anmeldung zur Taufe bitte beim zuständigen Seelsorger oder im Pfarrbüro

erforderliche Dokumente:

- Mitteilung der Geburt vom Standesamt oder Geburtsurkunde des Kindes
- Tauberlaubnis der Wohnpfarre, wenn die Taufe außerhalb der Wohnpfarre statt findet
- Taufscheine der Eltern bzw. Paten **nur** wenn diese **nicht** in der Diözese St. Pölten getauft wurden
- Heiratsurkunde

weitere notwendige Daten

Eltern: Beruf und Wohnort

Pate(n): Name, Geburtsdaten, Beruf und Wohnort

Bürozeiten

	Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Traunstein	Schönbach	Rappottenstein	Kirchbach	
MO	8:00-10:00 Diakon Mayerh.S.	10:00-11:30 Pfarrsekr. Schroll	8:00-9:30 Pfarrsekr. Schroll		8:00-11:00 Pfarrsekr. Mach	NEU! Ab Nov. 2015 17:00-18:30 Diakon Mayerh.S.		MO
DI				13:30-15:00 Pfarrsekr. Mach		17:00-18:30 Moderator Gruber		DI
MI	8:00-11:00 Pfarrsekr. Schroll			8:00-10:00 PAss Latzenhofer				MI
DO	17:00-18:30 Moderator Gruber	8:00-10:00 PAss Latzenhofer	7:30-9:30 Diakon Mayerh.S.	10:00-11:30 Moderator Gruber	8:00-9:30 Moderator Gruber	10:00-11:30 Pfarrsekr. Mach	8:00-9:30 Pfarrsekr. Mach	DO
FR		8:00-9:30 Moderator Gruber		13:30-15:00 PAss Latzenhofer			8:00-9:30 Diakon Mayerh.S.	FR

Erreichbar sind wir zu den angeführten Bürozeiten, sowie telefonisch von Montag bis Freitag jeweils von 8 - 12 Uhr und von 13 - 17 Uhr. In dringenden Fällen wie Versehung oder unmittelbar nach einem Todesfall, wenn seelsorgliche Begleitung gewünscht wird, wenden Sie sich bitte an Moderator Gruber und Kaplan Joseph oder an Diakon Karl Mayerhofer-Sebera.

Freie Tage:

Montag: Mod. Gerhard Gruber,
Kaplan Joseph
PAss. Sabine Latzenhofer

Mittwoch: Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Krankenkommunion vor Weihnachten

Vor den Weihnachtsfeiertagen besuchen Moderator Gruber, Kaplan Joseph und Diakon Mayerhofer-Sebera die kranken und alten Menschen, welchen es nicht möglich ist in die Kirche zu kommen, mit der Hl. Eucharistie. Sollten Sie oder jemand Ihrer Angehörigen dies wünschen, dann melden Sie sich im Pfarrbüro um einen Termin zu vereinbaren.

Anmeldung bitte bis spätestens

Freitag, 27. November 2015

unter Tel. 0720/205310 während der Bürozeiten



Caritas &Du

PfarrCaritas



Ankunft –
Wenn der Himmel
die Erde berührt.
Freitag, 4. Dez. abends bis
Sonntag, 6. Dez. mittags
Bad Traunstein

Für ehrenamtliche MitarbeiterInnen
in den Pfarren und hauptamtliche
Caritas-MitarbeiterInnen

Meine „Lichtblicke“

betreffend Pfarrcaritasarbeit aus
der Sicht als Regionalbetreuerin:

Dass ich in vielen Pfarren auf Pfarrcaritas-
verantwortliche zurückgreifen kann.

Ein besonderer Lichtblick ist, dass es in
unserem Pfarrverband gelungen ist, je ei-
nen Themenabend zu den 7 Werken der
Barmherzigkeit in jeder Pfarre anzubieten.
Und dass es keine Scheu und kein Zögern
gab von Seiten der Pfarrcaritasverantwor-
tlichen, diesen Abend für die eigene Pfarre
zu gestalten und durchzuführen.

Einer dieser Abende fand in Kirchbach zum
Thema „Ich bete für dich“ statt.



Mit den zur Verfügung gestellten Broschü-
ren versuchten 14 interessierte Teilneh-
merInnen, Antworten auf die Fragen
„Was bedeutet Gebet für mich?“
„Mein Gebetsschatz / Was spricht mich
an?“ „Ich bete für dich/ Wer braucht mein
Gebet?“ zu finden. (ausführlich auf der
Kirchbachseite!)



Ein weiterer Lichtblick ist, dass viele Men-
schen – allen voran die **Pfarrcaritasverant-
wortlichen** – ein offenes Herz/Ohr/Auge
haben für die Not vor Ort.

Gerüchte, Mutmaßungen, Tratsch, Parolen,
Schuldige suchen – das sind Problemlö-
ser, die viel leichter zu handhaben sind als
Güte, Zuhören, Mut machen, einfache Hil-
festellungen zu geben, da sein.....

Ein Lichtblick ist, dass wir im Pfarrverband
„**Bauende**“ sind, es darf und muss auspro-
biert werden, es passieren Fehler, wir sind
Lernende – aneinander und miteinander.
Die Tatsache, dass Veränderungen bevor-
stehen, dass kein Stein auf dem anderen
bleibt – nicht nur im kirchlichen Bereich –
kann uns traurig am „Steinhäufen“ sitzen
lassen oder wir nehmen diese/unsere Frei-
heit wahr, dass wir Baumeister unseres Le-
bens, auch Baumeister eines Miteinanders
im Pfarrverband sind.

Danktreffen für Caritas- HaussammlerInnen

Dienstag, 17. November 2015
Martinsberg
19:00 Uhr

Gottesdienst in der Pfarrkirche,
Predigt Caritasdirektor Mag. Friedrich Schuhböck

Informationen rund um Rat&Hilfe
von Christian Scheidl.
Anschließend gemütlicher
Ausklang im Pfarr-Kultursaal.

Anmeldung

Theresia Haider
Mobil 0676-83 844 317
theresia.haider@stpoelten.caritas.at



Demenztag in Bad Traunstein:

70 Personen aus 9 Pfarren haben sich infor-
miert über das Krankheitsbild Alzheimerde-
menz, haben bei den Gedächtnisübungen
herzlich miteinander gelacht und Köstlich-
keiten verkostet, nach Rezepten unserer
Groß- und Urgroßmütter. Die öffentliche Bi-
bliothek in Bad Traunstein hat sich das The-
ma Demenz zum Schwerpunkt gemacht
und bietet Literatur, Videos und Förderma-
terial zum Verleih an.

Elisabethsammlung

Armut ist in reichen Ländern wie Österreich
oft erst auf den zweiten Blick erkennbar.
Hilfe für Menschen in Not in Österreich -
Elisabethsammlung am

Caritassonntag, 15. 11. 2015

Dirndlgwandsonntag

Mesner Walter Lamberg nützte den Dirndlgwandsonntag, um die GottesdiensbesucherInnen zur Agape einzuladen, wie er es an seinem 50. Geburtstag versprochen hatte. Bei herrlichem Wetter genossen alle die gute Gemeinschaft und gute Tropfen am Kirchenplatz.



Erntedankfest

Die Erntekrone beim Erntedankfest kam heuer aus der Ortschaft Spielberg. Bunte Erntekörperl wurden von Kindern der Volksschule zum Altar gebracht.

Die Blasmusikkapelle gestaltete den Gottesdienst gemeinsam mit den VS – Kindern musikalisch mit – ein wunderschönes Fest der Dankbarkeit!



Familiensingwoche

Zum 25. Mal war die Familiensingwoche Lhotka im Bildungshaus St. Georg zu Gast. Nach vielen Proben während der Woche wird beim Abschlussabend im Kurzentrum ein von den teilnehmenden Kindern selbst erarbeitetes Musical aufgeführt. Auch der Erwachsenenchor gab Lieder zum Besten und gestaltete am Sonntag die Messe mit Chorwerken und dem großartigen Hallelujah aus dem „Messias“ mit großem Chor und Orchester. Dieses generationenübergreifende Angebot des NÖ. Bildungs- und Heimatwerkes ist über die Jahre ein Fixpunkt im sommerlichen Bad Traunstein geworden.



30 Jahre Kräutertanten



Die Kräutertanten Bad Traunstein feierten heuer ihr 30jähriges Jubiläum. Beim Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt wurden die liebevoll gebundenen Kräutersträußerl gesegnet und an die Mitfeiernden verteilt. Bei der Agape war Zeit für nette Begegnungen und zum Genießen der Köstlichkeiten der Kräutertanten.



Lange Nacht der Museen in Bad Traunstein

Im Ausstellungszentrum Josef Elter begeisterten im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ drei musikalische Leckerbissen ganz unterschiedlicher Art. Kathrin Fichtinger bezauberte an der Feenharfe, das Vokalensemble „VOCI DEL COR“ („Stimmen des Herzens“) aus Wien berührte mit alten und zeitgenössischen Melodien und die Bad Traunsteiner Musikanten Hannes Blauensteiner,

Thomas und Hubert Mayerhofer, Herbert Fichtinger und Fritz Hackl unterhielten bestens mit Kombinationen aus Blasinstrumenten, Gitarre und Steirischer Harmonika. So wurde, gestärkt durch ein köstliches Buffet, in bester Stimmung getanzt und gefeiert bis weit nach Mitternacht.



Museumstag in Bad Traunstein

Das Ausstellungszentrum Josef Elter Bad Traunstein war einer der 14 Schauplätze des 3. Waldviertler Museumstages am 20. September. Neben der Besichtigung der Skulpturen von Künstlerpfarrer Josef Elter waren ausgewählte Werke der „Offenen Töpferrunde Bad Traunstein“ ausgestellt. Die Vielfalt, Buntheit und Kreativität der liebevoll zusammengestellten Stücke faszinierten die BesucherInnen.



Kaltenbach – Wallfahrt

Die Gelöbniswallfahrt der Ortschaft Kaltenbach in der Pfarre Bad Traunstein führte dieses Jahr nach Tschechien und ins nördliche Waldviertel. In der Wallfahrtskirche „Maria Bründl“ in Dobra Voda wurde die Wallfahrtsmesse gefeiert, anschließend das Kloster in Nove Hradý besucht. Ein Besuch in der Wallfahrtskirche St. Wolfgang bei Weitra und eine Fahrt mit der Schmalspurbahn von Weitra nach Gmünd waren weitere Höhepunkte des Wallfahrtstages, der von Rosa Kolm organisiert und von Maria Pichler als Vorbeterin begleitet wurde.



ORF NÖ Sommertour

Die ORF NÖ Sommertour brachte mitten im Sommer den Winter nach Bad Traunstein. „Bad Traunstein kann Winter und Weihnachten nicht mehr erwarten“ – diese irrwitzige Aufgabe wurde mit Bravour von vielen kreativen HelferInnen erfüllt und brachte großes Lob seitens des ORF – Teams ein. Ein großartiger Spaß und gleichzeitig große Werbewirksamkeit für den Ort, so das zufriedene Resümee.



Pfarrcaritas



Bei der Feier zu seinem 60. Geburtstag ließ sich Johann Haider, der Pfarrcaritas-Verantwortliche von Bad Traunstein, etwas Besonderes einfallen: Seinem Wunsch, die Pfarrcaritas zu „beschenken“, kamen viele Gratulantinnen und Gratulanten nach und so konnte er € 440,- für die Notwendende finanziellen Unterstützungen in der Pfarre sammeln.

Alles Gute und herzlichen Dank!

*Für die Pfarrberichte:
Regina Sprinzl*

NOVEMBER 2015			
SO	01.11.15	10:00 14:30	Allerheiligen - Wortgottesfeier Totengedenken und Gräbersegnung
MO	02.11.15	8:00	Allerseelen - Hl. Messe
SA	07.11.15	18:30	Vorabendmesse mit Martinsfeier
SO	08.11.15	10:00	Wortgottesfeier
DO	12.11.15	19:30	Kapellenmesse in Dietmanns
SO	15.11.15	10:00	Hl. Messe Elisabethsonntag
MI	18.11.15		Cursillomesse in Schönbach um 20:00 Uhr im Pfarrsaal
SA	21.11.15	18:30	Vorabendmesse
SO	22.11.15	10:00	Christkönig - Wortgottesfeier - Familiengottesdienst
DO	26.11.15	19:30	Kapellenmesse in Biberschlag
SA	28.11.15	18:30	Gottesdienst u. Adventkranzsegnung
SO	29.11.15	10:00	1. Adventsonntag - Hl. Messe

Jungschartreffen

die nächsten Termine sind am:

21. November 2015 - Töpfern u. Spielen

12. Dezember 2015 - Weihnachtsfeier

jeweils um 14:00 Uhr

im Bildhauerzentrum Töpferwerkstatt

Zeitschriftenabos

die Abogebühr 2016 für die Zeitschrift „Kirche bunt“ kann ab sofort während der Bürozeiten bezahlt werden. Es sind auch noch einige Gebühren aus dem heurigen Jahr offen, wir bitten Sie diese sobald wie möglich zu begleichen.

Vielen Dank!

Kontakt - Bad Traunstein

Telefon: 0720/205310 - 11

E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at

DEZEMBER 2015			
DO	03.12.15	6:00	Roratemesse in der Seitenkapelle
SA	05.12.15	6:00	Roratemesse in der Seitenkapelle
		19:30	Vorabendmesse entfällt Gospelkonzert mit Chor "Vielklang"
SO	06.12.15	10:00	2. Adventsonntag - Gottesdienst
DI	08.12.15	10:00	Maria Empfängnis - Hl. Messe
DO	10.12.15	6:00	Roratemesse in der Seitenkapelle
FR	11.12.15	19:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
SO	13.12.15	10:00	3. Adventsonntag - Hl. Messe
DO	17.12.15	6:00	Roratemesse in der Seitenkapelle
SA	19.12.15	18:30	Vorabendmesse
SO	20.12.15	10:00	4. Adventsonntag - Wortgottesfeier
DO	24.12.15	16:00	Hl. Abend - Christmette
FR	25.12.15	10:00	Christtag - Hl. Messe
SA	26.12.15	9:30	Stefanitag - Wortgottesfeier
SO	27.12.15	10:00	Hl. Messe
DO	31.12.15	15:00	Silvester - Jahresschlussandacht

JÄNNER 2016			
FR	01.01.16	8:30	Neujahr - Hl. Messe
SO	03.01.16	8:30	Wortgottesfeier
MI	06.01.16	8:30	Hl. Drei König - Hl. Messe
SO	10.01.16	8:30	Taufe des Herrn - Hl. Messe mit Tauferneuerung
SA	16.01.16	18:30	Vorabendmesse
SO	17.01.16	10:00	Wortgottesfeier
DO	21.01.16	19:30	Kapellenmesse in Stein
SO	24.01.16	10:00	Hl. Messe
SA	30.01.16	18:30	Vorabendmesse
SO	31.01.16	10:00	Wortgottesfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

FEBRUAR 2016			
DI	02.02.16		Maria Lichtmess - Hl. Messe in Martinsberg um 9:00
			Hl. Messe in Schönbach um 19:30
SO	07.02.16	8:30	Wortgottesfeier - Faschingsonntag
MI	10.02.16	19:30	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Aschenkreuz
SA	13.02.16	18:30	Vorabendmesse
SO	14.02.16	8:30	Wortgottesfeier
DO	18.02.16	19:30	Kapellenmesse in Spielberg
SO	21.02.16	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
SA	27.02.16	18:30	Vorabendmesse
SO	28.02.16	10:00	Wortgottesfeier

MÄRZ 2016			
DO	03.03.16	19:30	Kapellenmesse in Aschen
SO	06.03.16	8:30	Hl. Messe
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Kaplan Joseph	Sonntag 15.11.15
Dezember	Moderator Gruber	Dienstag 08.12.15
Jänner	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 24.01.16
Februar	Kaplan Joseph	Sonntag 21.02.16
März	Moderator Gruber	Samstag 19.03.16

Gottesdienstzeiten - Änderung!
ab 1. Jänner 2016 wechselnde Gottesdienst-Beginnzeiten! Von der Pfarrbevölkerung wurde der Wunsch geäußert, auch in Bad Traunstein die Gottesdienstbeginnzeiten abzuwechseln. Bei der Pfarrgemeinderatssitzung im Juni 2015 wurde dies beschlossen und so sind an Sonn- und Feiertagen die Gottesdienste von 1. bis 15. jeden Monats um 8:30 Uhr ab 16. jeden Monats bis zum Monatsende um 10:00 Uhr <i>Die neue Regelung startet mit dem Neujahrsgottesdienst am 1. Jänner 2016</i>
Büro geschlossen
von 22. Dezember 2015 bis 17. Jänner 2016 sowie in den Semesterferien von 1. bis 7. Februar 2016 ist das Pfarrbüro geschlossen!
Bürozeiten
Dienstag von 13:30 bis 15:00 Pfarrsekretärin Angela Mach Mittwoch von 8:00 bis 10:00 PAss Sabine Latzenhofer Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Moderator Gerhard Gruber Freitag von 13:30 bis 15:00 PAss Sabine Latzenhofer

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

ANNATAG in Bärnkopf



Erstmals gab es bei uns am Annatag eine Wortgottesfeier anstelle einer hl. Messe – aber das mit zwei Diakonen, nämlich Karl Mayerhofer-Sebera und Ludwig Trojan. Es war ein schönes Fest, mitgestaltet vom Weinsbergchor.



Auch das hatten wir schon lange nicht mehr. Im Garten vor dem Pfarrhof spielte die Musikapelle Bärnkopf nach dem Gottesdienst auf. Das war nur möglich, weil der Annatag diesmal auf den Sonntag fiel und die Musikanten nicht zur Arbeit mussten. In früheren Zeiten war das kein Problem, da die meisten Mitwirkenden Forstarbeiter im Ort waren, die selbstverständlich am Annatag frei hatten, egal an welchem Wochentag. Geändert hat sich in den Jahren erfreulicherweise auch, dass inzwischen in der ersten Reihe einige Damen mitspielen! Das Pfarrcafé war wie immer an diesem Fest gut besucht, auch dank der treuen Gäste aus der Partnergemeinde Wr. Neudorf.



Ganz besondere Gäste waren diesmal die jungen Neuseeländer Joshua, Leni und Naia – sie kamen erstmals mit ihrer Mutter Martina (geborene Hofer aus Bärnkopf) gemeinsam in die Heimat ihrer Vorfahren – da haben sich nicht nur Großmutter Elfi Hofer (links im Bild) und Urgroßmutter Grete (daneben) sehr gefreut, sondern auch die Vielen, die Martina gut kennen und von den Kindern schon oft gehört hatten.

ERNTEDANKFEST



Das Erntedankfest zählt zu den größeren kirchlichen Feiern im Herbst. In Deutschland beispielsweise, wo ich am 4. Oktober war, berichtete man in sämtlichen Radio-Nachrichten, dass alle katholischen und evangelischen Pfarren an diesem Sonntag Erntedank feierten.

Unser Erntedankfest am 27. September 2015 war besonders gelungen. Kaplan Josef zelebrierte die hl. Messe und erinnerte in der Predigt daran, dass wir sehr dankbar für unseren Wohlstand sein können. Wir sollten daher nicht auf jene vergessen, denen es nicht so gut geht.

Wieder einmal hat der Weinsbergchor für den musikalischen Höhepunkt gesorgt. Und weil die Orgel derzeit nicht funktioniert, hat Gernot Hochstätger wunderbar mit Gitarre begleitet.

Danke an alle!



Anschließend trafen wir uns zu einer gemütlichen Agape mit Brötchen und Getränken im Pfarrhof.

Marianne Hofer Czermak

Neugestaltung des Pfarrhofgartens

Vor einigen Wochen haben wir eine kostenlose Beratung für die Gestaltung des Pfarrhofgartens, des Landes NÖ, in Anspruch genommen.

Wir haben danach einen schriftlichen Gestaltungsvorschlag erhalten und diesen bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung besprochen. Er wurde von den Pfarrgemeinderäten sehr positiv aufgenommen.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

In Absprache mit der Gemeinde soll vom Pfarrgarten ein Streifen für Parkplätze zur Verfügung gestellt werden.

Beim bestehenden Nebengebäude soll das Notwendigste hergerichtet, Putz ausgebessert, der Holzschuppenanbau entfernt und ostseitig die bestehenden Mauern als Sitzplatz mit ev. einer Pergola versehen werden.

Herr Wallner aus Bärnkopf hat aus einem Holzstamm ein Marterl geschnitzt, dieses soll im Pfarrgarten einen würdigen Platz bekommen. Weiters soll eine Feuerstelle mit Sitzbänken für die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre geschaffen werden. Zur hinteren Eingangstür des Pfarrhofes soll ein asphaltierter Weg führen, da vor dem Haus kein Platz zum Aus- und Einladen und zum Parken vorhanden ist.

Über die Finanzierung und einer Beteiligung der Gemeinde (Parkplätze u. Zufahrt Pfarrhof) gibt es noch keine genauen Zahlen und Informationen.

Wir bitten jedoch zum gegebenen Zeitpunkt um Ihre finanzielle Unterstützung, damit auch der Platz hinter dem Pfarrhof eine schöne und nutzbare Gestalt bekommt.



NOVEMBER 2015			
SO	01.11.15	9:00	Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang
MO	02.11.15		Allerseelen - Hl. Messe in Gutenbrunn um 8:00 Uhr
			Hl. Messe in Martinsberg um 10:00 Uhr
SO	08.11.15	8:30	Hl. Messe
FR	13.11.15	17:00	Martinsfest
SO	15.11.15	10:00	Wortgottesfeier Elisabethsonntag
DO	19.11.15	19:30	Kapellenmesse in Saggraben
SO	22.11.15	10:00	Christkönig - Hl. Messe
SO	29.11.15	10:00	1. Adventsonntag - Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung
DEZEMBER 2015			
SO	06.12.15	8:30	2. Adventsonntag - Hl. Messe
DI	08.12.15	8:30	Maria Empfängnis - Wortgottesfeier
FR	11.12.15	17:00	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
SO	13.12.15	8:30	3. Adventsonntag - Wortgottesfeier Pfarrcafé
SO	20.12.15	8:30	4. Adventsonntag - Hl. Messe
DO	24.12.15	16:00	Hl. Abend - Christmette
FR	25.12.15	10:00	Christtag - Hl. Messe
SA	26.12.15	10:00	Stefanitag - Hl. Messe
SO	27.12.15	10:00	Wortgottesfeier
DO	31.12.15	16:00	Silvester - Hl. Messe mit Jahresrückblick und Segen
JÄNNER 2016			
FR	01.01.16		Neujahr - kein Gottesdienst
SO	03.01.16	10:00	Hl. Messe
MI	06.01.16	10:00	Hl. Drei König - Wortgottesfeier
SO	10.01.16	10:00	Taufe des Herrn - Wortgottesfeier mit Taferneuerung
SO	17.01.16	8:30	Hl. Messe
SO	24.01.16	8:30	Wortgottesfeier
SO	31.01.16	8:30	Hl. Messe mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
FEBRUAR 2016			
DI	02.02.16		Maria Lichtmess - Hl. Messe in Martinsberg um 9:00
DI	02.02.16		Hl. Messe in Schönbach um 19:30
SO	07.02.16	10:00	Wortgottesfeier - Faschingsonntag
MI	10.02.16	17:00	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Aschenkreuz
SO	14.02.16	10:00	Hl. Messe
SO	21.02.16	8:30	Wortgottesfeier
DO	25.02.16	19:30	Kapellenmesse in Saggraben
SO	28.02.16	8:30	Hl. Messe Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Gutenbrunn um 10:00 Uhr
MÄRZ 2016			
SO	06.03.16	10:00	Wortgottesfeier

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Moderator Gruber	Sonntag 22.11.15
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 13.12.15
Jänner	Moderator Gruber	Samstag 23.01.16
Februar	Moderator Gruber	Samstag 20.02.16
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 06.03.16

Büro geschlossen
von 22. Dezember 2015 bis 17. Jänner 2016 sowie in den Semesterferien von 1. bis 7. Februar 2016 ist das Pfarrbüro geschlossen!
Bürozeiten
Montag von 8:00 bis 9:30 Pfarrsekretärin Doris Schroll Donnerstag von 7:30 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf Telefon: 0720/205310 - 12 E-Mail: baernkopf@wvkirche.at
Änderungen können nicht ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Wallfahrer aus Roggenreith



Jedes Jahr kommt die Dorfgemeinschaft Roggenreith um Maria Heimsuchung zur Wallfahrt nach Gutenbrunn um gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Die Wortgottesfeier wurde von Birgit Haberzett und dem Kirchenchor Gutenbrunn feierlich gestaltet.

Hl. Messe bei der Steinkapelle



Am 1. August 2015 fand, diesmal unter sehr sommerlichen Temperaturen, die heilige Messe bei der Steinkapelle statt. Der Gottesdienst wurde von Moderator Mag. Gerhard Gruber zelebriert und von den Jagdhornbläsern unter der Leitung von Oberförster Walter Juster musikalisch gestaltet. Nach der Feldmesse gab es die Gelegenheit sich bei einer Agape in diesem idyllischen Waldstück zu stärken.

Dirndlgwandsonntag



und Ministrantenfest

Am Sonntag, den 13. September 2015 sind viele Kirchenbesucher unter dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“ mit ihren schönen Trachten der Einladung zum Dirndlgwandsonntag und zum bereits traditionellen Ministrantenfest in die Pfarrkirche gefolgt.



Es konnten fünf neue Ministranten Marie Schildorfer, Laura Hackl, Viktoria Weiß, Charlotte Vorlaufer und Thomas Weiß herzlichst von PAs Sabine Latzenhofer mit einem Holzkreuz und einem kleinen Geschenk begrüßt werden.



Die Brüder Hendrik und Moritz van Dijk beendeten ihren Ministrantendienst. Ihnen wurde Dank und Anerkennung für diese langjährige Tätigkeit ausgesprochen. Nach dem Gottesdienst fand diese Feier bei herrlichen Schönwetter und einer gemütlichen Agape am Kirchenplatz ihren Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an alle Mini-Eltern für die Kuchenspenden und ihre tatkräftige Unterstützung.



Erntedankfest

Am Sonntag, den 27. September 2015 wurde in der Pfarre Gutenbrunn Erntedank mit Kaplan Joseph Busuulwa gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde Frau Hedwig Fischer und Frau Rosemarie Falzl, beide aus Edlesberg, Dank und Anerkennung seitens der Pfarre ausgesprochen. Beide Damen fertigen ehrenamtlich seit Jahrzehnten die Erntekrone für die Pfarre Gutenbrunn in mühevoller und stundenlanger Kleinstarbeit an. Das Erntedankfest fand beim traditionellen Pfarrkaffee im Pfarrhof seinen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön auch an die Bevölkerung für die vielen, köstlichen Torten- und Kuchenspenden, denn nur so kann ein lebendiges Pfarrleben bestehen.



Birgit Haberzett



NOVEMBER 2015			
Vorabendmesse jeden Samstag um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche			
SO	01.11.15	9:00	Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang
MO	02.11.15	8:00	Allerseelen - Hl. Messe
SO	08.11.15	10:00	Wortgottesfeier
MI	11.11.15	17:00	Martinsfest
SO	15.11.15	8:30	Wortgottesfeier Elisabethsonntag
SO	22.11.15	8:30	Christkönig - Hl. Messe
SO	29.11.15	8:30	1. Adventsonntag - Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung
DEZEMBER 2015			
SO	06.12.15	10:00	2. Adventsonntag - Hl. Messe
DI	08.12.15	10:00	Maria Empfängnis - Wortgottesfeier Keksverkauf
DO	10.12.15	19:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
SO	13.12.15	10:00	3. Adventsonntag - Wortgottesfeier
DO	17.12.15	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag
SA	19.12.15	6:00	Rorategottesdienst
SO	20.12.15	10:00	4. Adventsonntag - Hl. Messe mit Weihnachtsspiel
DO	24.12.15	16:00	Hl. Abend - Christmette
FR	25.12.15	8:30	Christtag - Hl. Messe
SA	26.12.15	8:30	Stefanitag - Hl. Messe
SO	27.12.15	8:30	Hl. Messe
DO	31.12.15	17:00	Silvester - Hl. Messe mit Jahresrückblick u. Segen
JÄNNER 2016			
Vorabendmesse jeden Samstag um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche			
FR	01.01.16	8:30	Neujahr - Hl. Messe
SO	03.01.16	8:30	Hl. Messe
MI	06.01.16	8:30	Hl. Drei König - Wortgottesfeier
SO	10.01.16	8:30	Taufe des Herrn - Wortgottesfeier mit Tauferneuerung
SO	17.01.16	10:00	Hl. Messe
SO	24.01.16	10:00	Wortgottesfeier
SO	31.01.16	10:00	Hl. Messe mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
FEBRUAR 2016			
DI	02.02.16		Maria Lichtmess - Hl. Messe in Martinsberg um 9:00
SO	07.02.16	8:30	Wortgottesfeier - Faschingsonntag
MI	10.02.16	8:00	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Aschenkreuz
SO	14.02.16	8:30	Hl. Messe
SO	21.02.16	10:00	Wortgottesfeier
SO	28.02.16	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
MÄRZ 2016			
SO	06.03.16	8:30	Wortgottesfeier

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Moderator Gruber	Samstag 07.11.15
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 13.12.15
Jänner	Moderator Gruber	Sonntag 24.01.16
Februar	Moderator Gruber	Sonntag 28.02.16
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 06.03.16

Büro geschlossen
von 22. Dezember 2015 bis 17. Jänner 2016 sowie in den Semesterferien von 1. bis 7. Februar 2016 ist das Pfarrbüro geschlossen!
Bürozeiten
Montag von 10:00 bis 11:30 Pfarrsekretärin Doris Schroll Donnerstag von 8:00 bis 10:00 PAss Sabine Latzenhofer Freitag von 8:00 bis 9:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber
Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn
Telefon: 0720/205310 - 13 E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at
Änderungen können nicht ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Erster Pfarrheuriger



Diakon Karl Mayerhofer-Sebera eröffnete den ersten Pfarrheurigen mit einer sehr ansprechenden Abendandacht zum Thema „Liebe!“ Ohne Liebe geht gar nichts. Das ist so die Kernaussage des Apostels Paulus zur Liebe.

Die große Chance unserer christlichen Gemeinden ist, dass wir durch das Hören des Wortes Gottes immer wieder neu einen wertschätzenden Blick auf unsere Mitmenschen bekommen. Unser Gemeindeleben ist eine Schule der Mitmenschlichkeit – das soll sichtbar werden, und das ist auch wirklich vielerorts spürbar.

Als bei der Hochzeit zu Kana der Wein ausging, drohte das Fest frühzeitig zu enden. Für Jesus ein Augenblick wo er seine Botschaft als der wahre Gastgeber deutlich machen konnte. Und dass guter Wein zu einem Heurigen gehört, versteht sich von selbst.



Der Chor „**grod&schräg**“ gab dieser Feier einen festlichen und stimmungsvollen Ausdruck.

Viele Besucher u. Besucherinnen konnten einen wunderbaren Abend im schönen „PfarrHOF-Ambiente“ verbringen.

Dank der vielen fleißigen MitarbeiterInnen der Pfarre wurde dieser Heurige zu einer gelungenen Veranstaltung.

Erster Kirchbacher Holzkirtag

Der 1. Kirchbacher Holzkirtag war ein voller Erfolg. Von weit und breit strömten Leute herbei um diverse Vorführungen der Firma Holzland zu sehen. Etliche Standln, die sich dem Thema Holz verschrieben haben stellten aus. Die Landjugend stellte ihr Projekt mit dem Wanderweg, der Rappottenstein und Kirchbach verbindet, vor und ein Gewinnspiel, bei dem es eine Heißluftballonfahrt zu gewinnen gab, fand auch statt. Das Team der Feuerwehr Kirchbach verköstigte alle Besucher mit einer großen Auswahl an Speisen. Fazit: Eine gelungene Veranstaltung!

Erntedankfest



Im Frühling legen wir Menschen die Samenkörner in die Erde, dann müssen wir für die rechten Bedingungen sorgen indem wir düngen, Unkraut entfernen, bewässern, Erde lockern, ... Und im Herbst ernten wir. Unsere Arbeit ist notwendig, aber der Ursprung – das Samenkorn – können wir Menschen nicht

“machen”. Es ist von Gott geschenkt und eigentlich ein Wunder: In dem winzig kleinen Samen ist das gesamte Programm der Pflanze gespeichert und kommt erst dann zur Entfaltung wenn die richtigen Bedingungen herrschen. Wenn man das bedenkt, kann man nur DANKE sagen!

Kirchbach feierte heuer das Erntedankfest im Pfarrhof. Viele Kindergarten- und Schulkinder folgten der Einladung und gestalteten das Fest mit. Die Blasmusikkapelle spielte die Messe und die Pfarrgemeinderäte luden ein zur anschließenden Agape.

Missio-Sonntag in Kirchbach



Am 11. Oktober 2015 fand in Kirchbach der Missionssonntag statt. Es wurde eine Wortgottesfeier mit Diakon Karl Mayerhofer-Sebera abgehalten.

Musikalisch gestaltete der Mädchenchor Kirchbach und Umgebung unter der Leitung von Conny Fletzer und Anna Hahn den Sonntagsgottesdienst.

Im Anschluss gab es Fairtrade Schokolade und Gummibärchen zu erwerben. Der Erlös dient Jugendprojekten in benachteiligten Ländern. Es war ein willkommener Anlass auf die Ungleichverteilung der Güter dieser Erde hinzuweisen!

Birgit Schützinger





Ich bete für dich ...

In unserem Pfarrverband wurden bzw. werden Mitdenk- und Mitmachabende zu den 7 Werken der Barmherzigkeit gestaltet. Das Thema für unseren Abend in Kirchbach lautete „Ich bete



für dich“.

Als Kontaktperson der Pfarrcaritaskoordinatorin Theresia Haider aus Bad Traunstein bereitete ich diesen Abend vor. Mit den zur Verfügung gestellten Broschüren versuchten 14 interessierte TeilnehmerInnen, Antworten auf die Fragen „Was bedeutet Gebet für mich?“ „Mein Gebetsschatz/ Was spricht mich an?“ „Ich bete für dich/ Wer braucht mein Gebet?“ zu finden.

Wir stellten fest, dass Gebet individuell sehr verschieden sein kann und es in unserer Pfarre ein vielfältiges Angebot an Gebetsmöglichkeiten gibt: Morgenlob, Stille Anbetung, Rosenkranz, Kreuzwegandachten, Herbergsuchandachten,...

Gebet sollte im Alltag einen festen Platz haben und alles, was uns im Leben bewegt, sollte im Gebet zum Ausdruck gebracht werden können. Ich bedanke mich nochmals bei jedem einzelnen Anwesenden sehr herzlich für das aktive Mitdenken und Mitmachen.

David Steindl-Rast sagt: „Wer das Herz am rechten Fleck hat und wenn es von Liebe überfließt, ist alles Gebet.“

Für alle, die das Bedürfnis haben, für jemand anderen zu beten, möchte ich dieses Gebet anfügen:

*Ich bete für dich
In der Stille einer Andacht
wandern meine Gedanken zu dir.
Du hast es momentan schwer
in deinem Leben.
Ich will dir helfen,
doch manchmal stehe ich an,
spüre meine Begrenztheit.
In meiner Hilflosigkeit
vertraue ich dich Gott an
und bete für dich,
denn in der Tiefe meiner Seele
trage ich die Gewissheit,
dass Gottes bedingungslose
Liebe und Barmherzigkeit
tragen und Halt geben.
Ob du seine göttliche Stärkung
spürst, diese stumme Kraft?
Im Geiste verweile ich bei dir.*

Hedi Müllauer

Kinderkirche Termine

15. 11. 2015 9:45 h	Pfarrsaal
10. 01. 2016 9:45 h	Pfarrsaal
21. 02. 2016 9:45 h	Pfarrsaal

NOVEMBER 2015			
SO	01.11.15	8:30	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang
MO	02.11.15		Allerseelen - Hl. Messe in Rappottenstein um 10:00
SO	08.11.15	10:00	Hl. Messe
MI	11.11.15	19:30	Kapellenmesse in Gr. Gundholz
SO	15.11.15	10:00	Hl. Messe - Elisabethsonntag
			Kinderkirche
SO	22.11.15	8:30	Christkönig - Wortgottesfeier
MI	25.11.15	16:00	Kapellenmesse in Lembach
SA	28.11.15	19:30	Adventestimmung und Kranzsegnung
SO	29.11.15	10:00	1. Adventsonntag - Hl. Messe mit Kranzsegnung

DEZEMBER 2015			
SA	05.12.15	6:30	Roratemesse
SO	06.12.15	10:00	2. Adventsonntag - Wortgottesfeier
DI	08.12.15	10:00	Maria Empfängnis - Hl. Messe
SA	12.12.15	6:30	Roratemesse
SO	13.12.15	8:30	3. Adventsonntag - Hl. Messe
FR	18.12.15	19:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
SA	19.12.15	6:30	Roratemesse
SO	20.12.15	8:30	4. Adventsonntag - Wortgottesfeier
DO	24.12.15	16:00	Hl. Abend - Christmette
FR	25.12.15	8:30	Christtag - Hl. Messe
SA	26.12.15	10:00	Stefanitag - Hl. Messe
SO	27.12.15	8:30	Hl. Messe
DO	31.12.15	15:00	Jahresschlussandacht

JÄNNER 2016			
FR	01.01.16	10:00	Neujahr - Wortgottesfeier
SO	03.01.16	8:30	Hl. Messe
MI	06.01.16	8:30	Hl. Drei König - Hl. Messe
SO	10.01.16	10:00	Taufe des Herrn - Hl. Messe mit Taufern.
			Kinderkirche
SO	17.01.16	10:00	Hl. Messe
MI	20.01.16	19:30	Kapellenmesse in Kottlingnondorf
SO	24.01.16	10:00	Wortgottesfeier
SO	31.01.16	8:30	Wortgottesfeier Kerzenweihe u. Blasiussegen

FEBRUAR 2016			
SO	07.02.16	10:00	Hl. Messe - Faschingsonntag
MI	10.02.16	19:30	Aschermittwoch - Wortgottesfeier mit Aschenkreuz
SO	14.02.16	10:00	Wortgottesfeier
MI	17.02.16	19:30	Kapellenmesse in Riebeis
SO	21.02.16	10:00	Hl. Messe
SO	28.02.16	8:30	Wortgottesfeier
			Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Rappottenstein um 10:00 Uhr

MÄRZ 2016			
MI	02.03.16	19:30	Kapellenmesse in Gr. Gundholz
SO	06.03.16	8:30	Hl. Messe

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 15.11.15
Dezember	Kaplan Joseph	Dienstag 08.12.15
Jänner	Moderator Gruber	Sonntag 10.01.16
Februar	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 14.02.16
März	Kaplan Joseph	Sonntag 13.03.16

Büro geschlossen	
von 22. Dezember 2015 bis 10. Jänner 2016 sowie in den Semesterferien von 1. bis 7. Februar 2016 ist das Pfarrbüro geschlossen!	
Bürozeiten	
Donnerstag von 8:00 bis 9:30 Pfarrsekretärin Angela Mach Freitag von 8:15 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera	
Kontakt - Kirchbach	
Telefon: 0720/205310 - 14 E-Mail: kirchbach@wvkirche.at	

Zeitschriftenabos
die Abgebühren 2016 für die Zeitschriften „Kirche bunt“ und „Stadt Gottes“ können ab sofort während der Bürozeiten bezahlt werden. Es sind auch noch einige Gebühren aus dem heurigen Jahr offen, wir bitten Sie diese sobald wie möglich zu begleichen. Vielen Dank!

Änderungen können nicht ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Fastensuppe



Am Sonntag 22. März fand das jährlich stattfindende Fastensuppenessen der kath. Frauenbewegung statt. Der Erlös gehört für Frauenprojekte in den ärmeren Ländern der Welt. Danke den Frauen unserer Pfarre, die sich für Frauen engagieren.



Kirchenchorausflug

Unser diesjähriger Kirchenchorausflug führte uns in das „Ötscherreich“. Zunächst stand eine zweistündige Wanderung vom Trefflingtalerhaus entlang des Trefflingfalles nach Trüben-

bach auf dem Programm. Nach dem Mittagessen in der neuen „Ötscherbasis“ brachte uns die „Himmelstreppe“ zur Laubenbachmühle, wo man uns durch die NÖ Landesausstellung führte. Den Abschluss bildete ein gemütliches Abendessen in Hofamt Priel.



Erntedankfest 2015



Viele fleißige Hände sorgten auch heuer wieder für ein würdiges Erntedankfest. Mädchen und Burschen der Landjugend gestalteten eine neue Erntekrone, die Frauen der Frauenbewegung schmückten die Gottesdienstbesucher mit liebevoll gebundenen Erntesträußen. Nach dem Gottesdienst gab es im Gemeindehaus Speisen und Getränke, aber auch Tanzdarbietungen der Volkstanzgruppe und der Schuhplattler.



Wie es schon Tradition ist, haben die Frauen der Katholischen Frauenbewegung die Gottesdienstbesucher mit Erntedanksträußen geschmückt. Die Landjugend ist, begleitet von der Blasmusik, mit der neu gebundenen Erntekrone und Erntegabe in die Kirche eingezogen.

Angesichts der vielen Menschen die ihre Heimat verlassen mussten und nun auf der Flucht sind, hat uns das Erntedankfest daran erinnert, dass wir dankbar sein müssen, in Frieden und Wohlstand leben zu können.

Die Volkstänzerinnen waren zum ersten Mal in der neuen Tracht zu sehen.



Kirchenschmuck

Auch diesen Sommer waren die Frauen wieder fleißig und haben mit den Blumen aus den eigenen Gärten die schönsten Gestecke und Sträuße gestaltet.



Maria Himmelfahrt



Eigentlich wollten wir die Kräutersträuße ja in der Volksschule binden, aber wegen der aufgestauten Hitze sind wir in den Schulgarten ausgewichen. Es wurde jedoch zu früh finster, aber mit Hilfe eines Strahlers haben wir es doch geschafft. Die Sträuße wurden nächsten Tag in der Wortgottesfeier gesegnet und verteilt. Die erhaltenen Spenden von **297,10 Euro** werden für den Kirchenschmuck verwendet.

Herzlichen Dank an alle Helfer und Spender.

PFARRCARITAS

Die Spendensammlung am Erntedanksonntag, die heuer statt der Haussammlung durchgeführt wurde, erbrachte ein Ergebnis von **€ 350.--** Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!

17. November 2015

Danktreffen der HaussammlerInnen in Martinsberg
19.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Informationen über Rat & Hilfe im neuen Martinssaal.

24. November 2015 – 19.30 Uhr

„Barmherzigkeit leben“



Alle Pfarrgemeinderäte, Pfarrkirchenräte und sozial engagierten Menschen sind zu diesem Abend der Begegnung herzlich eingeladen, in den neuen Besprechungsraum im Pfarrhof zu kommen. Wir in Martinsberg beschäftigen uns mit dem Thema: „Ich spreche gut über dich“.

TAG DER KIRCHENCHÖRE

Am Sonntag, dem 22. November 2015, am Festtag der hl. Cäcilia (Patronin der Kirchenmusik), laden wir Sie herzlich ein, mit uns um 14.30 Uhr den neuen Martinssaal musikalisch einzuweihen. Eingeladen sind die sieben Kirchenchöre des Pfarrverbandes, sowie die Kirchenchöre der Mutterpfarren Weiten und Pöggstall. An diesem Nachmittag wird das fröhliche Miteinander im Vordergrund stehen. Wir freuen uns auf recht zahlreichen Besuch.

Martinssaal

Wenn Sie diese Ausgabe unserer Pfarrverbandszeitung in Händen halten, sind der „Martinssaal“, der Pfarrhof und die Außenanlagen fast fertiggestellt.

Die feierliche Eröffnung und Segnung am 8. November wird ein großer Festtag für Pfarre und Gemeinde.



Die folgenden Bilder zeigen die Arbeiten der letzten 6 Wochen:



Auch in den pfarrlichen Räumen wurde fleißig und ehrenamtlich gearbeitet. Malerarbeiten und Holzböden sind schon fertig!





Kirchenheizung

Um die Heizkosten in unserer Pfarrkirche und in den Räumen des Pfarrhofes (Büro, Sitzungszimmer, Vorraum, Lagerraum – altes Büro) bezahlen zu können, bitten wir um Ihre Spende mittels beiliegendem Zahlschein! Mit Ihrer Spende tragen Sie für ein lebendiges Pfarrleben bei!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



NOVEMBER 2015				
SO	01.11.15	14:00	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang	
MO	02.11.15	10:00	Allerseelen - Hl. Messe	
SA	07.11.15	17:00	Vorabendmesse	
SO	08.11.15	14:00	Festgottesdienst zum Pfarrjubiläum mit Weihbischof Dr. Anton Leichfried - anschl. Segnung des Martinssaals	
MI	11.11.15		Martinsfest	
SO	15.11.15	8:30	Hl. Messe	Elisabethsonntag
SA	21.11.15	17:00	Vorabendmesse	
SO	22.11.15	8:30	Christkönigssonntag - Wortgottesfeier	
SO	29.11.15	8:30	1. Adventssonntag - Hl. Messe mit Kranzsegnung	

DEZEMBER 2015				
SA	05.12.15	17:00	Vorabendmesse mit Bußfeier ab 16:00 Beichtgelegenheit	Adventmarkt
SO	06.12.15	8:30	2. Adventsonntag - Wortgottesfeier	
DI	08.12.15	8:30	Maria Empfängnis - Hl. Messe	
DO	10.12.15		Bußfeier in Gutenbrunn um 19:30 Uhr	
SO	13.12.15	8:30	3. Adventsonntag - Hl. Messe	
SA	19.12.15	17:00	Vorabendmesse	
SO	20.12.15	8:30	4. Adventsonntag - Wortgottesfeier	
DO	24.12.15	22:00	Hl. Abend - Christmette	
FR	25.12.15	8:30	Christtag - Hl. Messe	
SA	26.12.15	8:30	Stefanitag - Hl. Messe	
SO	27.12.15	8:30	Wortgottesfeier	
DO	31.12.15	15:00	Silvester - Jahresschlussandacht	

JÄNNER 2016			
FR	01.01.16	10:00	Neujahr - Hl. Messe
SO	03.01.16	10:00	Wortgottesfeier
MI	06.01.16	10:00	Hl. Drei König - Hl. Messe
SO	10.01.16	10:00	Taufe des Herrn - Wortgottesfeier mit Taferneuerung
DO	14.01.16	19:30	Kapellenmesse in Kl. Pertholz
SA	16.01.16	17:00	Vorabendmesse
SO	17.01.16	8:30	Wortgottesfeier
SO	24.01.16	8:30	Hl. Messe
SA	30.01.16	17:00	Vorabendmesse
SO	31.01.16	8:30	Wortgottesfeier

FEBRUAR 2016			
DI	02.02.16	9:00	Maria Lichtmess - Hl. Messe mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
SO	07.02.16	10:00	Wortgottesfeier - Faschingsonntag
MI	10.02.16	10:00	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Aschenkreuz
SA	13.02.16	17:00	Vorabendmesse
SO	14.02.16	10:00	Wortgottesfeier
SO	21.02.16	8:30	Hl. Messe
SA	27.02.16	17:00	Vorabendmesse
SO	28.02.16	8:30	Wortgottesfeier

MÄRZ 2016			
SO	06.03.16	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Fastensuppenessen			
Rosenkranzgebet ist jeden Freitag um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche			
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			
Kontakt - Martinsberg Telefon: 0720/205310 - 15 E-Mail: martinsberg@wvkirche.at			

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Moderator Gruber	Samstag 14.11.15
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 20.12.15
Jänner	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 10.01.16
Februar	Moderator Gruber	Samstag 06.02.16
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 13.03.16

Gottesdienstzeiten - Änderung
ab 1. Jänner 2016 wechselnde Gottesdienst-Beginnzeiten! Von der Pfarrbevölkerung wurde der Wunsch geäußert, auch in Martinsberg die Gottesdienstbeginnzeiten abzuwechseln. Bei der Pfarrgemeinderatssitzung im Juni 2015 wurde dies beschlossen und so sind an Sonn- und Feiertagen die Gottesdienste von 1. bis 15. jeden Monats um 10:00 Uhr ab 16. jeden Monats bis zum Monatsende um 8:30 Uhr Die neue Regelung startet mit dem Neujahrsgottesdienst am 1. Jänner 2016

Büro geschlossen
von 22. Dezember 2015 bis 17. Jänner 2016 sowie in den Semesterferien von 1. bis 7. Februar 2016 ist das Pfarrbüro geschlossen!

Bürozeiten
Montag von 8:00 bis 10:00 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Mittwoch von 8:00 bis 11:00 Pfarrsekretärin Doris Schroll Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Moderator Gerhard Gruber

Dirndlgwandsonntag und Tag der Blasmusik in Rappottenstein

Traditionellerweise findet der „Dirndlgwandsonntag“ am 2. Sonntag im September statt und beruht auf der Initiative der Volkskultur Niederösterreich. So erschienen auch in Rappottenstein zur heiligen Messe zahlreiche Besucher in Dirndl und Lederhose. Auch die Ministranten tauschten an diesem Tag die Kutte gegen die Tracht.



Zugleich lud die Musikkapelle zum „Tag der Blasmusik“ und übernahm die Umrahmung des Gottesdienstes. Beim anschließenden Konzert am Marktplatz genoss die Bevölkerung das herbstlich sonnige Wetter und unterhielt sich bei der von der Musikkapelle organisierten Agape. Das Foto zeigt Kaplan Joseph mit den trachtigen Ministranten.

Erntedankfest



Wie jedes Jahr wird in Rappottenstein das Erntedankfest traditionell gestaltet. Dazu gehören die von der Landjugend gebundene Erntekrone, die Kindergartenkinder und die Musikkapelle.

Zur Agape nach dem Gottesdienst hat wieder die Landjugend



Außenrenovierung der Ortskapelle in Roiten



Vor 21 Jahren wurden Fassade und Dach der Ortskapelle generalsaniert. Da der Anstrich schon wieder recht schäbig war, beschlossen wir Roitner, die Kapelle neu zu streichen. Nach nur einer Woche Arbeit und 210 Arbeitsstunden zeigt sich das Gotteshaus von seiner schönsten Seite. Ein wahres Schmuckstück im Ortszentrum!

Herzlich bedanken möchte ich mich für die Unterstützung der Marktgemeinde Rappottenstein. Sie übernimmt die Kosten für das Material und für das Gerüst. Ein ganz besonderer Dank gilt auch der Organisatorin Frau Anita Haghofer und ihren vielen freiwilligen Helfern und den Frauen, die immer beim Kapelle putzen helfen. Besonders danken möchte ich auch Herrn Markus Gruber, der sein Gerüst zusätzlich zum Lagerhausgerüst zur Verfügung stellte.



Den Abschluss der Renovierungsarbeiten werden wir mit einer festlichen Messe am Dienstag, dem 1. Dezember 2015 um 19:30 Uhr feiern. Nach der Messe sind der Herr Pfarrer und alle Roitner wieder zur Agape ins Dorfmuseum eingeladen

Gisi Patzl

Friedhofsreinigung per 16.10.2015



Dem Aufruf unseres Mesners Sepp Wagner, hinsichtlich der Mithilfe zur Friedhofshauptreinigung, sind aus fast jeder Ortschaft Helfer gefolgt. So haben sich 7 Frauen, 18 Männer und 2 Kinder an der Aktion beteiligt. Trotz widriger Wetterumstände wurden die Arbeiten bereits um etwa 15:30 Uhr abgeschlossen. Im Anschluss daran konnten die Helfer dank dreier Geldspenden mit einer Jause samt Getränken bewirtet werden. Pfarrkirchenrat Johann Prock bedankte sich für das Engagement. Er sprach zugleich den Wunsch aus, auch bei Arbeiten im kommenden Jahr wieder mitzuhelfen.

Zur laufenden Friedhofspflege wird beobachtet, dass den Aufrufen aus den Vorjahren von vielen Grabbesitzern nachkommen wurde. So wird von vielen auch die Rundumpfleger vom Grab mitgemacht. Natürlich ist noch manches verbesserungswürdig und ich hoffe, dass das gepflegte Nachbargrab ein Vorbild ist. Leider lässt die Mülltrennung noch etwas zu wünschen übrig. Mit gemeinsamer Anstrengung wird es uns aber gelingen, eine würdige Ruhestätte für unsere Vorfahren zu schaffen.

Josef Rauch

Pfarrhof Rappottenstein



Unserer agilen und praktisch veranlagten Frau Fachlehrer Christa Traxler ist es aufgefallen, dass die Außenfenster-Türen größere Witterungsschäden aufweisen. Diese Mängel hat sie unserem Messner Sepp Wagner vorgeführt. Dieser hat sich spontan entschlossen, hier tätig zu werden. So haben er und der Pfarrgemeinderat Reinhold Grünstäudl in 4 Tagen mühevoller kostenloser Kleinarbeit eine fachmännische Sanierung vorgenommen. Mit diesen Maßnahmen dürften die Fenster und Türen wieder für Jahre gesichert sein. Danke allen dreien im Namen der Pfarre Rappottenstein.

Foto und Text: Josef Rauch

Neue Tür beim Bühneneingang

Da die alte Tür beim Bühneneingang total verzogen war und nicht ordentlich abgedichtet hat, das Glas mit Klebeband bereits mehrfach zusammengeklebt war, nutzen wir die Chance, nachdem wir eine gute Eingangstür geschenkt bekommen haben, die alte zu entfernen. Herr Erich Krapfenbauer und Herr Leopold Bernhart ließen sich nicht lange bitten und mauerten, ohne etwas dafür zu verlangen, die neue Tür ein.

Pfarrbücherei Rappottenstein

Ende Juni haben die Kinder der Volksschule Rappottenstein mit ihren Lehrerinnen die Bibliothek besucht. Viele nutzten die Gelegenheit und nahmen sich Lesestoff für die Ferien mit. Ab Oktober kommen die Kindergarten Kinder wieder in die Bücherei. Gerne lassen sie sich vorlesen und haben großen Spaß beim Aussuchen.

Am 1. Adventwochenende 28.-29. November 2015 veranstalten wir einen Bücher- und Spieleflohmarkt.

NEUE BÜCHER EINGETROFFEN

Pfarrbücherei

Neue Öffnungszeiten ab November!



Samstag von 10 – 11 Uhr
Sonntag von 9:30 – 10 Uhr

Anlässlich der neuen Öffnungszeiten freuen wir uns, Sie am **Samstag**, den **7.11.2015** von 9 – 11 Uhr mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen.

Wir sammeln für Flohmarkt:
Bücher & Spiele



abzugeben in der Bücherei zu den Öffnungszeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NOVEMBER 2015

SO	01.11.15	10:00	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang	
MO	02.11.15	10:00	Allerseelen - Hl. Messe	
SO	08.11.15	8:30	Hl. Messe	
MI	11.11.15	17:00	Martinsfest	
SA	14.11.15	17:00	Vorabendmesse	
SO	15.11.15	8:30	Wortgottesfeier	Elisabethsonntag
DI	17.11.15	19:30	Kapellenmesse in Neustift	
MI	18.11.15		Cursillomesse in Schönbach um 20:00 Uhr im Pfarrsaal	
SO	22.11.15	10:00	Christkönig - Hl. Messe	Kinderkirche
SA	28.11.15	17:00	Vorabendmesse mit Kranzsegnung	
SO	29.11.15	8:30	1. Adventsonntag - Hl. Messe mit Kranzsegnung	Advent - Pfarrcafé

Kinderkirche Termine

22. 11. 2015 9:45 h **Pfarrsaal**
13. 12. 2015 9:45 h **Pfarrsaal**

DEZEMBER 2015			
DI	01.12.15	19:30	Kapellenmesse in Roiten
FR	04.12.15	6:00	Roratemesse
SO	06.12.15	8:30	2. Adventsonntag - Hl. Messe
DI	08.12.15	8:30	Maria Empfängnis - Hl. Messe
FR	11.12.15	6:00	Roratemesse
SA	12.12.15	17:00	Vorabendmesse
SO	13.12.15	10:00	3. Adventsonntag - Wortgottesfeier Kinderkirche
DI	15.12.15	19:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
FR	18.12.15	6:00	Roratemesse
SO	20.12.15	10:00	4. Adventsonntag - Hl. Messe
DO	24.12.15	22:00	Hl. Abend - Christmette
FR	25.12.15	10:00	Christtag - Wortgottesfeier
SA	26.12.15	8:30	Stefanitag - Hl. Messe
SO	27.12.15	10:00	Hl. Messe
DO	31.12.15	16:00	Silvester - Jahresschlussandacht

JÄNNER 2016			
FR	01.01.16	8:30	Neujahr - Wortgottesfeier
SO	03.01.16	10:00	Hl. Messe
MI	06.01.16	10:00	Hl. Drei König - Wortgottesfeier
SA	09.01.16	17:00	Vorabendmesse
SO	10.01.16	8:30	Taufe des Herrn - Hl. Messe mit Tauferneuerung
DI	12.01.16	19:30	Kapellenmesse in Kl. Nondorf
SO	17.01.16	8:30	Hl. Messe
SA	23.01.16	17:00	Vorabendmesse
SO	24.01.16	8:30	Wortgottesfeier
DI	26.01.16	19:30	Kapellenmesse in Aggsbach
SO	31.01.16	10:00	Hl. Messe mit Kerzenweihe u. Blasiussegen

FEBRUAR 2016			
DI	02.02.16		Maria Lichtmess - Hl. Messe in Schönbach um 19:30
SA	06.02.16	17:00	Vorabendmesse
SO	07.02.16	10:00	Wortgottesfeier - Faschingsonntag
MI	10.02.16	17:00	Aschermittwoch - Wortgottesfeier mit Aschenkreuz
SO	14.02.16	8:30	Hl. Messe <i>anschl. Kreuzwegandacht</i>
SA	20.02.16	17:00	Vorabendmesse
SO	21.02.16	8:30	Hl. Messe <i>anschl. Kreuzwegandacht</i>
DI	23.02.16	19:30	Kapellenmesse in Pehendorf
SO	28.02.16	9:30 10:00	Kreuzwegandacht Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

MÄRZ 2016			
SA	05.03.16	17:00	Vorabendmesse
SO	06.03.16	9:30 10:00	Kreuzwegandacht Hl. Messe

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 22.11.15
Dezember	Kaplan Joseph	Sonntag 20.12.15
Jänner	Moderator Gruber	Samstag 16.01.16
Februar	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 07.02.16
März	Kaplan Joseph	Sonntag 06.03.16

Büro geschlossen
von 22. Dezember 2015 bis 10. Jänner 2016 sowie in den Semesterferien von 1. bis 7. Februar 2016 ist das Pfarrbüro geschlossen!
Bürozeiten
Neu! Montag von 17:00 bis 18:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Dienstag von 17:00 bis 18:30 Moderator Gerhard Gruber Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Pfarrsekretärin Angela Mach
Kontakt - Rappottenstein Telefon: 0720/205310 - 16 E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at
Änderungen können nicht ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Zeitschriftenabos
die Abgebühren 2016 für die Zeitschriften „Kirche bunt“ und „Stadt Gottes“ können ab sofort während der Bürozeiten bezahlt werden. Es sind auch noch einige Gebühren aus dem heurigen Jahr offen, wir bitten Sie diese sobald wie möglich zu begleichen. Vielen Dank!

Pfarrwallfahrt



Am Montag, den 10. August fuhren wir um sieben Uhr von Schönbach nach Maria Dreieichen los.



Nach der Frühstückspause feierten wir in der Wallfahrtskirche mit Moderator Gerhard Gruber Gottesdienst. Weiter ging es nach Eggenburg. Wir starteten mit dem Rundgang beim Krahuletz Museum und dem ehemaligen Kino. Vorbei am Schubertbrunnen, ging es dann hinunter in den Stadtgraben zwischen der Stadtmauer, welche zirka 2 Kilometer lang ist, und der Zwingermauer vorbei an einigen Stadttürmen bis zum Kremser Tor.



Von dort wanderten wir wieder in der Stadt weiter Richtung Hauptplatz mit den verschiedenen Sehenswürdigkeiten wie dem gemalten Haus, dem Pranger, der Mariensäule oder den verschiedenen Bürgerhäusern. Nach einem Besuch der Stadtpfarrkirche wurden wir zum Mittagessen beim Seher am Hauptplatz erwartet.

Weiter fuhren wir nach Retz. Dort teilte sich die Gruppe. Ein Teil ging mit zur Kellerführung durch die größte Weinkelleranlage, welche sich bis zu 20 Meter und in zwei bis drei Etagen unter dem Hauptplatz befindet, mit einer Temperatur von 10°, welche eine richtige Abkühlung war. Die anderen gingen währenddessen Eis essen oder bummelten durch die Stadt.

Abschluss war beim Heurigen Greil in Straning mit einem umfangreichen Büffet. Trotz des heißen Wetters war die Busfahrt dank des erfahrenen Chauffeurs für alle erträglich.

Kräuterweihe



Aus mindestens sieben verschiedenen Kräutern banden einige Frauen am Vorabend von Maria Himmelfahrt die üblichen Kräutersträußchen. Bei der Bläsermesse am Fest Maria Himmelfahrt wurden diese dann geweiht. Nach dem Gottesdienst wurden die Sträußchen dann an die Kirchenbesucher vor der Kirche verschenkt.

Erntedank



Für das Erntedankfest wurden wieder Erntesträußchen aus verschiedenen Zweigen, Ähren, Blumen und Früchten gebunden. Zum Binden verwendeten wir Bänder der Caritas, welche mit einem Segensspruch bedruckt sind. Da heuer das Wetter zur Feier des Erntedankfestes im Freien ungünstig war, wurde es in der Kirche gestaltet. Die Spenden aus dem Verteilen der Erntesträußchen ergaben € 458,-. Die gesamten Einnahmen kamen der Spendensammlung der Pfarre zugute.



Vorbereitung Adventmarkt

Zur Vorbereitung des Angebotes vom Adventmarkt laden wir herzlich ein:

Am Montag 16. und Dienstag 17. November jeweils ab 8:30 und 14:00 sind alle zur Mithilfe beim Adventkränze binden und verzieren, Gestecke und anderem basteln in den Pfarrsaal herzlich eingeladen. Um Keksspenden bitten wir bis Donnerstag 19. November um 14:00 zum anschließenden Verpacken. Der Adventmarkt ist am Samstag 21. November von 14:00 bis 17:00 und am Sonntag 2. November von 9:00 bis 12:00 zum Einkauf geöffnet.

50 Jahre katholische Frauenbewegung in Schönbach

Anfang Februar 1966 wurde von Frau Anna Lindhuber die katholische Frauenbewegung in Schönbach gegründet. Dies wollen wir mit einer Gedenkmesse würdigen.

Weltgebetstag 2016

2016 lautet das Motto: **“Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“** und wurde von Frauen aus Kuba gestaltet. Dazu wird am Samstag den 5. März 2016 der Weltgebetstag bei der Vorabendmesse gestaltet. Es sind alle dazu eingeladen.

Maria Waldbauer



Jungschar in Schönbach



Nachdem uns Sandra Wurzer leider im Sommer als Jugendleiterin verlassen hat, werden die Jungschar-Treffen in Schönbach dieses Schuljahr etwas anders als bisher gestaltet werden. Carina, die die Jungschar weiterhin leitet, bekommt Unterstützung von einigen Firmlingen, die sich die Jungschar als eines ihrer Projekte bei der Firmvorbereitung ausgesucht haben. Gemeinsam werden die Treffen vorbereitet und durchgeführt.

Die nächsten Termine sind:

Samstag,	28. November: 14:00 – 16:00 Uhr
Samstag,	19. Dezember: 14:00 – 16:00 Uhr
	+ Verkauf von selbst gemachtem Lebkuchen
am Sonntag,	20. Dezember nach dem Gottesdienst.

Jänner: alle Kinder ab der 2. VS sind eingeladen, Sternsingen zu gehen. Der Termin im Februar wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns, wenn wieder viele Kinder das Angebot der Jungschartreffen annehmen. Willkommen sind alle Kinder ab dem letzten Kindergartenjahr. Natürlich freuen wir uns auch immer über mitgebrachten Kuchen.

Carina Hammerl

50 Jahre Orgel in Schönbach



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Orgel von Gregor Hradetzky in der Pfarrkirche Schönbach gab es in den vergangenen Wochen besondere Möglichkeiten, die „Königin der Instrumente“ zu erleben. Auftakt zum Jubiläum war die Festmesse am 15. August mit Orgel und Bläser. Im Zentrum dieses Gottesdienstes stand die Kombination von Orgel mit 2 Trompeten und Posaune.



Am 5. September trafen sich einige Gotteslob-Begeisterte nach der Vorabendmesse auf der Orgelepore, um gemeinsamen mit Orgelbegleitung aus dem Gesangbuch zu singen. Viele altbekannte, aber auch neue Gesänge wurden dabei entdeckt.

Spezielle Orgelführungen wurden im Rahmen des Kriecherl- und Michaelikirtags angeboten. Die interessierten Besucher bekamen einen genauen Überblick über Historie und Aufbau des komplexen Instrumentes mit den über 1000 klingenden Pfeifen.



Höhepunkt war das Festkonzert mit Kirchenmusikreferent Johann Simon Kreuzpointner am 3. Oktober. Er ließ klassische Orgelwerke und Eigenkompositionen mit den verschiedenen Klangfarben der Orgel

erklingen. Besonders beeindruckt war das zahlreich erschienene Publikum von den Improvisationen über Gotteslob-Lieder, die sich die Besucher vor dem Konzert aussuchen konnten. Mit den großzügigen Spenden zur Erhaltung können notwendige Stimm- und Wartungsarbeiten am Instrument durchgeführt werden – vielen Dank dafür! Den Abschluss des Jubiläums gibt es im Rahmen der Dorf- und Jägerweihnacht. Genau an diesem Wochenende vor 50 Jahren wurde die Orgel dazumal geweiht.

Kirchenchor

Wie schon Tradition geworden, traf sich der Kirchenchor Schönbach während der Ferien zu einem Grillabend im Pfarrergarten. Nach der Sommerpause gab es dann den ersten Auftritt am Dirndlgwandsonntag, 13. September. Beim Gottesdienst wurde eine Weisenmesse mit dem Titel „Gottes Liebe lässt und singen“ aufgeführt. Begleitet wurden die Sänger von Weisenbläsern der JMK Schönbach.

Michael Hammerl, Organist und Chorleiter

Chorausflug

Unser heuriger Kirchenchorausflug führte uns in das Mostviertel. In der Kirche in Wolfsbach gestalteten wir mit der „Weisenmesse“ den Gottesdienst mit. Dabei wurden wir von 4 Mitgliedern unserer JMK wunderbar unterstützt. Nach einem gemütlichen und reichhaltigen Mittagessen fuhren wir zum Stift Seitenstetten, in dem seit mehr als 900 Jahren Mönche wirken und dieses zu einem spirituellen und wirtschaftlichen Zentrum der Region machen. Der „Vierkanter Gottes“, wie das Kloster landläufig genannt wird, beeindruckte uns ganz besonders mit seinen barocken Kunstschatzen, der umfangreichen Bibliothek und dem historischen Hofgarten. Im prunkvollen Marmorsaal mit seinen bedeutenden Deckenfresken von Paul Troger durften wir die herrliche Akustik „ausprobieren“. Wir sangen dort Lieder aus unserer Messe und wurden vom Abt Pilsinger begrüßt. Danach verweilten wir am Priestergrab unseres ehemaligen Pfarrers Josef Garger im stillen Gebet. Um ganz viele Eindrücke reicher verließen wir das hügelige Mostviertel und fuhren zurück ins Waldviertel,

wo wir uns beim Heurigen Spiesmayer in Laimbach mit einer köstlichen Brettjause stärkten.

Liebe Angela, vielen Dank für die tolle Planung und Organisation unseres Ausflugs!

Lieber Michael, vielen Dank für die einfühlsame Führung unseres Chores! Wir freuen uns schon auf die nächste Probenzeit!

Liebe Sabine, Danke, dass du uns wieder begleitet hast!

Weiß Maria





12. & 13. Dezember 2015 in Schönbach

Samstag, 12. Dezember 2015 ab 14:00 Uhr

- 15:00 Uhr Konzert Bläserensemble Quintbrass in der Pfarrkirche
Karten an der Konzertkassa – Reservierung und Infos 0664/15 46 470
- 17:00 Uhr Theaterstück der NMS Schönbach „Weihnachten fällt (nicht) aus“

Sonntag, 13. Dezember 2015 ab 10:00 Uhr

- 10:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche
- 15:00 Uhr Besinnliche Adventfeier in der Pfarrkirche
- Orgelführungen (50 Jahre Orgeljubiläum)
- Christbaumverkauf (nur Sonntag)
- 17:00 Uhr Turmblasen

An beiden Tagen Köstlich Kulinarisches von den Schönbacher Vereinen im Klosterhof, Geschenkkideen, Handwerk und div. Aussteller in den Kloster-Schul-Werkstätten

Theater am Schönbach



Liebe Theaterfreunde!

Auf unserer Bühne steht in diesem Jahr der „Brandner Kaspar und das ewige Leben“ (von Kurt Wilhelm) auf dem Programm. In dem Stück überlistet der Brandner Kaspar den Tod. Als der „Boanlkramer“ kommt, um ihn zu holen, macht er ihn mit Kriecherlschnaps betrunken und erschwindelt sich beim Kartenspiel einige weitere Lebensjahre. Die Sache wird jedoch im Himmel beim Pförtner Petrus bekannt. Der duldet keine Abweichungen im göttlichen Schicksalsablauf. Da bleibt dem „Boanlkramer“ nur eine Chance: den Brandner die Freuden der paradiesischen Ewigkeit auf Probe zu zeigen.

Das ewige Drama um Leben und Tod ist in diesem Stück als Komödie inszeniert. Weil es ein Einzelner vermag, die Allmacht des Todes und die himmlischen Schicksalsmächte mit seiner Schlitzohrigkeit und Dickköpfigkeit zu überlisten.

Ursprünglich eine literarische Figur aus einer Kurzgeschichte aus dem Jahr 1871 wurde der „Brandner Kaspar“ mehrfach als Theaterstück adaptiert. Die 1975 entstandene Fassung von Kurt Wilhelm ist ein Klassiker und diente als Vorlage für die Verfilmung des Stoffes mit Michael „Bully“ Herbig im Jahr 2008.

Wir möchten Sie zu unseren Aufführungen schon jetzt herzlich ins Gasthaus zur Post (Karl u. Petra Hofbauer) einladen. Unsere Vorstellungstermine:

Freitag, 13. Nov. 2015, 20:00 Uhr*

Samstag, 14. Nov. 2015, 20:00 Uhr

Freitag, 20. Nov. 2015, 20:00 Uhr

Sonntag, 22. Nov. 2015, 15:00 Uhr

Samstag, 28. Nov. 2015, 20:00 Uhr

*) Der Reinerlös der Premiere wird karitativen Zwecken gespendet.

Karten sind im Kaufhaus Sabine Bauer, Schönbach, erhältlich bzw können unter 0664/862 68 60 oder 02827/203 (täglich zwischen 19 und 20 Uhr) vorbestellt werden. Kartenpreis: Vorverkauf 7,00 EUR (auch bei telefonischer Reservierung); Abendkassa 8,00 EUR; für Kinder jeweils 4,00 EUR (Empfehlung zum Besuch ab 10 Jahren)

„Geht's hi und schaut's eich des aun - Mia tat'n uns gfrei'n!“

Jürgen Mayerhofer
Obmann





Ein Lichtblick aus Angela's Garten!

NOVEMBER 2015			
SO	01.11.15	9:00	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang
MO	02.11.15	8:00	Allerseelen - Hl. Messe
MI	04.11.15	19:30	Kapellenmesse in Pernthon
SO	08.11.15	8:30	Wortgottesfeier
DI	10.11.15	17:00	Martinsfest
SA	14.11.15	18:30	Vorabendmesse
SO	15.11.15	8:30	Leopolditag u. Elisabethsonntag - Hl. Messe
MI	18.11.15	20:00	Hl. Messe mit der Cursillogemeinschaft im Pfarrsaal
SO	22.11.15	8:30	Christkönigssonntag Hl. Messe
MI	25.11.15	19:30	Kapellenmesse in Grub (verschoben vom 18. Nov.)
SA	28.11.15	18:30	Vorabendmesse mit Kranzsegnung anschl. Singabend mit Advent- u. Weihnachtsliedern aus dem Gotteslob
SO	29.11.15	10:00	1. Adventssonntag - Wortgottesfeier

Adventmarktvorbereitungen

Montag 16. und Dienstag 17. November
jeweils ab 8:30 und 14:00 Uhr

Keksspenden bitte Donnerstag 19. November
bis 14:00 im Pfarrhof abgeben

Adventmarkt - Öffnungszeiten

Samstag, 21. Nov. 2015 von 14:00 bis 17:00
und Sonntag, 22. Nov. 2015 von 9:00 bis 12:00

Achtung!

am Sonntagnachmittag kein Verkauf

Es werden Adventkränze, Gestecke und Kekse sowie die Missionskerzen angeboten. Im Rahmen des Adventmarkts werden, so wie jedes Jahr, Glühwein und Kuchen verkauft. Der Reinerlös kommt dem Kinderhospiz Sterntalerhof zugute

Buchausstellung - Öffnungszeiten

Samstag, 21. Nov. 2015

von 14:00 bis 17:00

und Sonntag, 22. Nov. 2015

von 9:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 17:00

Ultreya-Gebietstreffen

am **Mittwoch, 18. November 2015** in Schönbach um 20:00 Uhr Hl. Messe mit der Cursillogemeinschaft im Pfarrsaal

Ministrantenaufnahme

am **Sonntag, 6. Dezember 2015** werden die neuen MinistrantInnen im Rahmen der Hl. Messe um **10:00 Uhr** feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen. Traditionellerweise werden an diesem Tag auch die großen Ministranten, die ihren Dienst beenden möchten verabschiedet

Taizégebete

Freitag, 4. Dezember u. Donnerstag, 17. Dezember 2015 um **19:30 Uhr** mit PAss Sabine Latzenhofer im Pfarrhof (Gebetsraum) Schönbach

Rorategottesdienste

Samstag, 12. und 19. Dezember 2015

um **6:00 Uhr** mit Kaplan Joseph, anschließend gibt es im Pfarrhof ein gemeinsames Frühstück

Stephanitag

am **26. Dezember 2015** um **10:00 Uhr** sind wieder ganz besonders die ehemaligen MinistrantInnen eingeladen am Tisch des Herrn mitzufeiern

Anbetung am Dienstag,

8. Dezember 2015 - Maria Empfängnis

14:00 Pernthon, Lichtenau, Höfe, Reitern
Dorfstadt, Ulrichschlag, Lichteck, Wachtberg

15:00 Lohn, Grub, Lengau, Kl. Siegharts,
Münzenberg und Schönbach

DEZEMBER 2015			
DO	03.12.15	19:30	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
SO	06.12.15	10:00	2. Adventsonntag - Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme
DI	08.12.15	10:00 ab 14:00	Maria Empfängnis - Wortgottesfeier Anbetungsstunden
SA	12.12.15	6:00 15:00	Roratesmesse Konzert "Quintbrass" Vorabendmesse entfällt
SO	13.12.15	10:00 15:00	3. Adventsonntag - Festmesse zum 50. j. Orgeljubiläum Besinnlich Adventfeierstunde
MI	16.12.15	19:30	Kapellenmesse in Dorfstadt
SA	19.12.15	6:00	Roratesmesse
SO	20.12.15	8:30	4. Adventsonntag - Hl. Messe
DO	24.12.15	22:00	Hl. Abend - Christmette
FR	25.12.15	10:00	Christtag - Hl. Messe
SA	26.12.15	10:00	Stefanitag - Hl. Messe
SO	27.12.15	8:30	Wortgottesfeier
DO	31.12.15	14:30	Silvester - Jahresschlussandacht

JÄNNER 2016			
FR	01.01.16	10:00	Neujahr - Hl. Messe
SO	03.01.16	8:30	Wortgottesfeier
MI	06.01.16	10:00	Hl. Drei König - Hl. Messe
SA	09.01.16	18:30	Vorabendmesse
SO	10.01.16	10:00	Taufe des Herrn - Hl. Messe mit Tauferneuerung
MI	13.01.16	19:30	Kapellenmesse in Kl. Siegharts
SO	17.01.16	10:00	Wortgottesfeier
SA	23.01.16	18:30	Vorabendmesse
SO	24.01.16	8:30	Wortgottesfeier
MI	27.01.16	19:30	Kapellenmesse in Lohn
SO	31.01.16	8:30	Hl. Messe

FEBRUAR 2016			
DI	02.02.16	19:30	Maria Lichtmess - Hl. Messe mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
SA	06.02.16		Vorabendmesse entfällt
SO	07.02.16	8:30	Jubiläumsmesse 50. j. Kath. Frauenbewegung
MI	10.02.16	7:30	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Aschenkreuz
SO	14.02.16	10:00	Hl. Messe
SA	20.02.16	18:30	Vorabendmesse
SO	21.02.16	10:00	Wortgottesfeier
MI	24.02.16	19:30	Kapellenmesse in Pernthon
SO	28.02.16	8:30	Hl. Messe

MÄRZ 2016			
SA	05.03.16	18:30	Weltgebetstag der Frauen - Vorabendgottesd. im Pfarrsaal
SO	06.03.16	8:30	Wortgottesfeier

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Kaplan Joseph	Sonntag 22.11.15
Dezember	Moderator Gruber	Sonntag 06.12.15
Jänner	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 17.01.16
Februar	Kaplan Joseph	Sonntag 28.02.16
März	Moderator Gruber	Samstag 12.03.16

Büro geschlossen

**von 22. Dezember 2015
bis 10. Jänner 2016
sowie in den Semesterferien von
1. bis 7. Februar 2016
ist das Pfarrbüro geschlossen!**

Bürozeiten

Montag von 8:00 bis 11:00
Pfarrsekretärin Angela Mach
Donnerstag von 8:00 bis 9:30
Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Schönbach
Telefon: 0720/205310 - 17
E-Mail: schoenbach@wvkirche.at

Zeitschriftenabos
die Abgebühren 2016 für die Zeitschriften „Kirche bunt“, „Stadt Gottes“ und „Alle Welt“ können ab sofort während der Bürozeiten bezahlt werden. Es sind auch noch einige Gebühren aus dem heurigen Jahr offen, wir bitten Sie diese sobald wie möglich zu begleichen.
Vielen Dank!

Kreuzwegandacht
jeden Sonntag in der Fastenzeit ist vor bzw. nach dem Gottesdienst jeweils um ca. 9:30 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.



BÖHM

DACH-WAND-TERRASSE

Dächer

Fassaden

Terrassen

Dachrenovierungen

Balkonabdichtungen

Kranarbeiten

u.v.m.



Böhm Wilhelm GesmbH

Neuhofstraße 15

3631 Ottenschlag

Tel.: 02872/7340

office@boehm-ottenschlag.at

www.boehm-ottenschlag.at

Kfz - Technik

Gaiswinkler



Ihre Werkstatt für alle Marken



Karosseriearbeiten



Alles rund ums Auto

- Jahresservice
- Reparaturarbeiten
- Karosseriearbeiten
- Reifen und Reifeneinlagerung
- Unfallschadensbehebung incl. Versicherungsabwicklung
- Dellenreparatur
- Diagnose mit modernsten Testgeräten

§ 57a Überprüfungen auch für:

- * Traktoren
- * Auflaufgebremste Anhänger
- * Tandemanhänger
- * Kfz bis 3,5 Tonnen



Ewald Gaiswinkler Kfz - Technik

Saggraben 156, 3633 Schönbach

info@kfz-gaiswinkler.at Tel. 02874/8411-0

www.kfz-gaiswinkler.at

bringen sie farbe in ihr leben

fassadengestaltung, raumdesign & mehr...

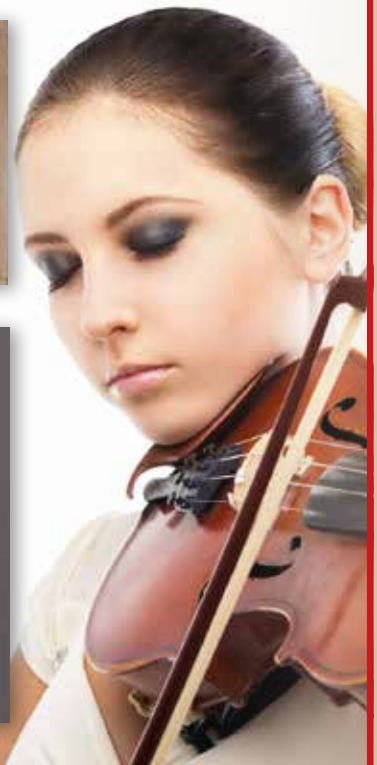


malerbetrieb - farbenhaus - beschriftungscenter

Der Maler JAGER



Johann Jager gmbH, 3631 ottenschlag, wachaustraße 2
(tel) 02872/7359 (fax) 02872/7571 (net) www.jager.at



Bruckner
DER KOMPIST IHRER FENSTER UND TÜREN

A-3920 Groß Gerungs | Oberrosenauerwald III/15

Telefon: +43 (0) 2812 8402 | office@bruckner.co.at